

H:AUSBLICKE

WÄHLEN!

**Vertreterwahl 2015:
Jetzt Kandidaten vorschlagen!**

Seite 5

BAUEN

**Bauplanung 2015
Auf sanierte Wohnungen freuen!**

Seite 12

WOHNEN

**Gelungene Sanierung:
Vor Weihnachten einziehen!**

Seite 6

EWG THEMEN

AKTUELL

SERVICE

VERAN-
STALTUNGEN

VERMIETUNG

Wohlfühlen

Außenanlagen
genießen

Seite 8

Wohlfühlen

Betriebskosten
sparen

Seite 10

Wohlfühlen

Raumklima
optimieren

Seite 9

EWG



Räume werden
Wirklichkeit

1954 – 2014

60
Jahre
EWG

Vorwort

Liebe Mitglieder,

das 60. Jahr des Bestehens der Genossenschaft kann ganz sicher als ein sehr erfolgreiches eingeordnet werden. Messbar ist dies am Erreichen der gesteckten wirtschaftlichen und sozialen Ziele im fast abgelaufenen Jahr. Fühlbar wird es an der steigenden Lebensqualität in unseren Beständen, an der Vielfalt genossenschaftlichen Lebens und an der Wertschätzung, die unserer Genossenschaft aus gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kreisen entgegen gebracht wird. Der optimistische Ausblick, der anlässlich der Feierlichkeiten zum Jubiläum unserer Genossenschaft gegeben wurde, findet somit seine Bestätigung.

Die positive Entwicklung der Genossenschaft geht einher mit dem Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Dresden. Schenkt man den aktuellen Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung Glauben, so wird sich die Einwohnerzahl bis 2030 auf etwa 580.000 erhöhen. Daraus ergeben sich bereits jetzt aufgeregte Diskussionen über die Notwendigkeit und den Umfang neu zu schaffenden Wohnraums. Der wachsende Bedarf ist eindeutig erkennbar. Mit dem gravierenden Rückgang der Wohnungsleerstände wird die Forderung lauter, das noch nicht vorliegende Wohnkonzept der Stadt öffentlich zu machen und zu verabschieden. Dies wird sicher erst zu Beginn des nächsten Jahres geschehen. In welcher Form Forderungen, wie Erhalt bzw. Schaffung bezahlbaren Wohnraums, Einführung einer Mietpreisbremse oder Errichtung einer neuen städtischen Wohnungs-

gesellschaft Gestalt annehmen, bleibt zunächst offen. Die in diesem Spektrum zum Teil eher emotional und parteipolitisch als inhaltlich sinnvoll geführten Diskussionen werden sicher auch in nächster Zeit fortgeführt.

Die Antwort unserer Genossenschaft zu dieser Problematik ist die Fortsetzung des klaren Konzeptes zur weiteren Modernisierung und Instandsetzung unserer Wohnungsbestände, flankiert mit punktueller Schaffung neuen Wohnraums. Über die entsprechenden Zielstellungen speziell für das Jahr 2015 und die Folgejahre informieren wir Sie in dieser Ausgabe.



Räume werden Wirklichkeit

Ein äußerst wichtiges und aktuelles Thema ist die Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahl im Jahr 2015. Mit einem Wahlaufuf gehen wir direkt darauf ein.

Momentan wieder stark diskutiert wird die weitere Entwicklung des Standortes Gorbitz, verbunden mit der Fortschreibung des Handlungskonzeptes für das Gebiet bis 2020. Wichtig für uns ist dabei, dass die weitere Aufwertung des Stadtteils auch zukünftig im Fokus der Landeshauptstadt steht. Eine Anmerkung zur polarisierenden Frage der Aufnahme von Asylbewerbern in Gorbitz finden Sie in „Der Vorstand informiert“.

An der Schwelle zum neuen Jahr, einem mit dem Auslaufen der seit dem Jahr 2005 bestehenden Sanierungsvereinbarung für uns wiederum sehr wichtigen Zeitabschnitt, wünschen wir Ihnen schöne Weihnachtstage und für das Jahr 2015 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Im Namen des Vorstandes

Dr. Jürgen Hesse

Inhalt

Strategische Planungen	3
Aktuelle Infos	
4. Westhanglauf	4
Volleyball-Spieltag	4
Wahlinformation zur Vertreterwahl	5
Servicezeiten zum Jahreswechsel	5
Abgabe Weihnachtsbäume	5
Sanierung	
Fertigstellung	
Leutewitzer Ring 49-57	6
Planung	
Leutewitzer Ring 11-17	7
Wohnen in der EWG	
Außenanlagen in Löbtau	8
Optimal Wohlfühlkarte	9
Verwalterthemen	
Betriebskostenabrechnung 2013	10
Abschleppen von Falschparkern	11
Neue Mitarbeiterin im Sozialmanagement	11
Der Vorstand informiert	
Jahresrückblick 2014	12
Bauplanung für 2015	12
Asylbewerberunterkünfte in Dresden	13
Geburtstage	13
Ausflüge in die Region	
Weihnachtsmärkte	14/15
Recht aktuell	16
Nachbarschaftshilfverein	17
Nachbarn	
Physiotherapie im Neubau Leutewitzer Ring	18
Service	
Veranstaltungen	19-21
Advent & Weihnachten	20
Winterrätsel	21
Vermietungsangebote	22/23

Impressum

Herausgeber

Eisenbahner-Wohnungsbau-genossenschaft Dresden eG
Kesselsdorfer Straße 161
01169 Dresden
Telefon (03 51) 41 81-60

Redaktion

A. Neelmeijer, A. Hoffmann

Gestaltung

www.rembrandt-hennig.de

Bildnachweis

S. 14, 15, 21: www.fotolia.de
S. 15: Johannes Dose (Körnerplatz)

Verteilung

Böhme & Rumpelt GbR

Strategische Planungen

Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen bis 2025

Die Geburtstagsklänge sind verhallt, in Erinnerung bleiben Anerkennung und Wertschätzung, interessante Gespräche und anregende Diskussionen. Unser neuer Unternehmensauftritt ist präsentiert und nimmt nun auch in der Öffentlichkeit Gestalt an: Der Internetauftritt ist überarbeitet, Briefbögen, Visitenkarten und Schreibblöcke sind gedruckt, unser Geschäftsgebäude und die Servicestützpunkte neu beschriftet. Markante Stelen weisen den Weg ins Haus.

Während im Marketing noch daran gearbeitet wird, Mieterordner, Gorbitz-Stadtpläne und Satzungen mit neuem Logo zu versehen, wenden wir uns bereits einem sehr wichtigen strategischen



Markenpräsentation an der Eingangszone

Thema zu: Der Erweiterung der Sanierungs- und Modernisierungsplanung bis 2025.

Verfolgen wir unsere derzeitigen Planungen konsequent weiter, sind in Gorbitz im Jahr 2018/2019 die Arbeiten im Quartier „An der Kirche“ abgeschlossen, bis zum Jahr 2020 auch in der „Höhenpromenade“. Im Altbau sind dann das Wohngebiet Dölzchen und auch das Turmhaus in Briesnitz fertig saniert.

Welche Maßnahmen fordert unser Bestand danach? Welche Schwerpunkte zu welchem Zeitpunkt setzen wir? Fragen, die nicht einfach zu beantworten sind.

Klar ist die Situation in unserem Bestand:

Nach dem Jahr 2020 haben wir in Gorbitz immer noch mehr als 100.000 m² Wohnfläche in Gebäuden, die kaum saniert sind und vor allem auch energetisch nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Dabei bilden die ungedämmten Objekte in den Quartieren „Sonnenneck“, „An der Kleingartensparte“ und die komplette „Ginstersiedlung“ die Schwerpunkte. Außerdem sind im Quartier „Am Weidigtbach“ noch 3 Gebäude nur mit neuen Fenstern ausgestattet, deren Sanierung aber aufgrund der mehr als 380 1-Raum-Wohnungen nachgeordnet werden soll.

Selbst wenn wir jedes Jahr 10 Millionen Euro für Sanierung und Modernisierung allein in Gorbitz investieren, benötigen wir noch mehr als 10 Jahre, also bis



Neue Stelen: einladend und richtungsweisend

nach 2030, bis alle Gebäude ein erstes Mal komplett saniert sind.

Im Altbau sind nach der Modernisierung des Turmhauses alle Gebäude – zumindest die Gebäudehüllen – saniert. Jedoch werden neben den planmäßigen Instandsetzungen vor allem in Briesnitz in der Zschonerallee und im Karree Wilhelm-Raabe-Straße/Auf der Scheibe/Am Lehmberg „Wiedersanierungen“ notwendig. Hier werden Fassadenarbeiten notwendig, außerdem gibt es noch einen hohen Anteil unsanierter Wohnungen und eine nachteilige Ausstattung, z. B. durch fehlende Balkone. Aufwertungspotenzial ist durch Stadtteil und Lage gegeben.

Derzeit arbeiten wir an der Bestimmung der Prioritäten und damit an einer zeitlichen Einordnung der Maßnahmen. Kriterien für diese Entscheidungen sind zum einen wohnungswirtschaftliche Aspekte, wie z.B. die vorhandenen Wohnungsgrößen im Quartier, der Anteil bereits sanierter Wohnungen im unsanierten Bestand, die Altersverteilung der Bewohner und der Anteil der zeitlich

befristeten Mietverträge. Zum anderen spielen technische Argumente, die sich aus der Prüfung der Heizungsanlagen und deren Verbräuchen sowie aus der Zustandserfassung des Gebäudes und der haustechnischen Anlagen ergeben, eine wichtige Rolle. Der Bauzustand unserer Bestände ist in diesem Jahr komplett erfasst worden, so dass wir einen guten Überblick über die notwendigen Arbeiten bis zum Jahr 2025 haben. Nicht



Blickfang Internetterminal

zuletzt müssen die wirtschaftlichen Aspekte passen: Auch wenn wir als Genossenschaft keine Gewinnmaximierung vornehmen müssen, können wir nicht mehr Geld verbauen, als wir im Nachhinein in Form der Mieten wieder einnehmen können.

Auch die Fragen für die Zukunft müssen im Vorfeld beantwortet werden: **Wie sollen unsere Quartiere aussehen? Welche Bewohner stellen wir uns vor? Für wen wollen wir sanieren? Und wie (umfangreich) wollen wir sanieren?** Damit spielen soziale Fragen eine Rolle: Werden Gebäude komplett modernisiert, wird es in diesen – aufgrund der Baukosten – keine preiswerten Wohnungen mehr geben. Wollen und können wir perspektivisch überhaupt alle Gebäude komplett modernisieren? Gerade in Gorbitz wissen wir, dass das Mietzahlungspotential vieler unserer Mieter begrenzt ist und es nach wie vor ein Stadtteil auch mit preiswerten Wohnungen sein muss.

Nicht zuletzt wollen wir auch nach 2020 einige Neubauten mit in die Planung einordnen, um unser Portfolio weiter zu verbessern und zu differenzieren.

Es sind keine leichten Aufgaben, die in diesem Winter anstehen, dafür aber sehr komplexe, spannende und herausfordernde. Im Frühjahr 2015 sollen die Ergebnisse vorliegen, die wir Ihnen in den Hausblicken 1/2015 vorstellen und mit unseren Vertretern in den Frühjahrsberatungen diskutieren werden.

Antje Neelmeijer

4. Westhanglauf in Gorbitz mit Rekordbeteiligung

Großer Andrang herrschte beim 4. Westhanglauf am 28.09.2014. Die Sportveranstaltung in Gorbitz erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Ein Rekord-Starterfeld von 263 Läufern lief die verschiedenen Strecken mit Distanzen zwischen 500 m für die Bambini und 9 km für die erfahrenen Läufer.



volle Konzentration am Start (Foto: QM)

Die größte Gruppe bildeten 80 Schüler auf der 1 km-Distanz im „Stadtblickpark“. Aufgrund dieses großen Andrangs musste ein zusätzlicher Schülerlauf angesetzt werden, sonst wäre das Gedränge auf den schmalen Wegen und am Ziel zu groß geworden. In diesem Starterfeld konnten wir mehr als 30 Teilnehmer aus dem neu gegründeten Gymnasium Dresden-Südwest, die erstmals am Westhanglauf teilnahmen, begrüßen.

Der 400m-Bundestrainer Stefan Poser und EWG-Vorstand Michael Reichel schickten die Läufer auf die Strecken. Beide nahmen auch Siegerehrungen vor.

400m-Bundeskader Marco Kaiser überreichte ebenfalls Siegerurkunden, ließ es sich aber auch nicht nehmen, über die 9 km-Distanz selber zu laufen. Sportler und Trainer wohnen übrigens in Gorbitz, wie auch der größte Teil der Laufsportfreunde.



DLV-Bundestrainer Stefan Poser bei der Siegerehrung im Gorbitzer „Stadtblickpark“ (Foto: QM)

Gesamtsieger über 9 km wurde bei den Männern Karl Bebandorf mit 31:49 min. Bei den Damen gewann Anna Kristin Fischer mit 37:43 min vor der Vorjahressiegerin Christin Marx (40:06 min). Zeitschnellster über 3 km war Lennart Herrmann mit 9:38 min, bei den Damen Anna Walter mit 11:49 min. Schnellster Schüler auf der 1 km-Strecke war Florian Krebs mit 3:57 min.

Der Westhanglauf wurde 2011 aus Anlass des 30. Jahrestages der Grundsteinlegung von Gorbitz durch das Quartiersmanagement ins Leben gerufen. Die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft trägt die Veranstaltung mit, die sportliche Leitung liegt beim Postsportverein Dresden. Viele Gorbitzer Einrichtungen unterstützen den Stadtteillauf.

Der Wettergott muss wohl ein Läufer sein, denn auch im 4. Jahr erwärmte spätsommerliche Sonne die Läufer und Zuschauer bei mehr als 20 Grad.

Die Ergebnisse, Fotos und weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.westhanglauf.de.

Ulrich Krause, QM

**Spieltag der
Wohnungs-
baugenossen-
schaften!
Dresdener SC
– USC Müns-
ter, Mittwoch
04.02.2015,
19:30 Uhr**



Der Gegner an diesem Tag – der USC Münster – wurde im Jahre 1961 als „Universitäts-Sportclub“ Münster gegründet. Seit die Volleyballabteilung 1981/82 eigenständig wurde und „Unabhängiger Sportclub Münster“ heißt, haben die Frauen die Führung im Verein übernommen.

Der USC Münster ist Gründungsmitglied der deutschen Bundesliga. Die Westfälinnen führen die „ewige Tabelle“ der 1. Bundesliga an. Mit derzeit 20 nationalen Titeln – der USC gewann neun deutsche Meisterschaften und elf Mal den Pokal – sind die „Unabhängigen“ der erfolgreichste deutsche Volleyball-Klub bei den Frauen.

Lassen Sie sich von dieser spannenden Spielkonstellation mitreißen! Wir laden Sie ein dabei zu sein, wenn die Volleyballdamen des DSC, ein junges Team voller Freude, Begeisterung und Energie, diese Herausforderung annimmt, kämpft und Spaß am Spiel hat. Die Dresdner Wohnungsgenossenschaften möchten das Spiel mit einer großen Kulisse ihrer Mitglieder in einer hoffentlich ausverkauften Halle unterstützen.



Nehmen Sie an unserem kleinen Gewinnspiel teil und beantworten Sie die Preisfrage auf der beiliegenden Gewinnspielkarte. Ausgefüllt mit Namen und Anschrift senden Sie diese bitte bis zum 9. Januar 2015 an die EWG Dresden eG, Kesselsdorfer Straße 161, 01169 Dresden. Alle richtigen Einsender gewinnen für das Heimspiel des DSC am 04.02.2015 eine Eintrittskarte.

Astrid Hoffmann

Anzeige



SICHERHEITSTECHNIK

Inh. R. Goralski
Großenhainer Straße 183
01129 Dresden

Telefon: (03 51) 8 48 86 00
Mo bis Fr: 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Schlüsselbestellung leicht gemacht!
Unser besonderer Service für Sie:

- Ersatzschlüssel per Telefon für Haustür und Müllbox
- Anlieferung ohne zusätzliche Kosten

Aktuelle Infos Wahlinformation

Mitgliederinformation über die Wahl der Vertreter zur Vertreterversammlung

Zur nächsten ordentlichen Vertreterversammlung im Juni 2015 endet die Amtszeit der im April 2010 gewählten Vertreter und Ersatzvertreter. Damit ist eine Neuwahl erforderlich.



Stimmenauszählung zur Wahl 2010

Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl hat sich am 29.09.2014 der durch die Vertreterversammlung bestätigte Wahlvorstand konstituiert. Er setzt sich aus einem Vorstandsmitglied, 6 aktiven Vertretern und einer Schriftführerin zusammen.

In seiner ersten Beratung beschloss der Wahlvorstand, dass die Wahl der Vertreter in der Zeit vom 13. – 22. April 2015 per Briefwahl durchgeführt wird.

Die Anzahl der zu wählenden Vertreter ergibt sich aus § 31 Abs. 6 unserer Satzung. Danach ist auf je 150 Mitglieder ein Vertreter zu wählen. Die Grundlage für die Wahl bildet die Anzahl der Mitglieder per 31.12.2014. Derzeit hat die Genossenschaft ca. 10.450 Mitglieder. Es ist davon auszugehen, dass sich die Mitgliederzahl nicht wesentlich ändert, damit sind mindestens 70 Vertreter zu wählen. Für die weiter zu wählenden Ersatzvertreter wird kein direkter Schlüssel durch die Satzung bestimmt.

Wählbar als Vertreter und Ersatzvertreter sind nur natürliche Personen, die voll geschäftsfähig sind. Sie müssen Mitglied der Genossenschaft sein und dürfen nicht dem Vorstand oder Aufsichtsrat angehören. Zur Wahl im April 2015 sollen durch unsere Mitglieder Vertreter für die Wahlperiode der nächsten fünf Jahre vorgeschlagen und gewählt werden. Gesucht werden engagierte und interessierte Mitglieder, die sich als Interessenvertreter der Mitglieder für die weitere erfolgreiche und demokratische Gestaltung der Genossenschaftsarbeit einsetzen. Die Kandidaten sollen über ein hohes Maß an Vertrauen der Mitglieder verfügen.

Die Rechte und Pflichten der Vertreter leiten sich ebenfalls aus der Satzung unserer Genossenschaft ab. Grundsätzlich sollen sie nach pflichtgemäßem Ermessen vor allem die Interessen der Genossenschaft als Gesamtheit der Mitglieder vertreten. Das heißt, die Vertreter bringen die Interessen der Mitglieder bei der Entwicklung der Genossenschaft ein und nehmen damit Einfluss auf die Leitung der Genossenschaft. Außerdem achten sie auf die Verwirklichung von Mitgliederrechten und die Einhaltung von Mitgliederpflichtungen.

Auf Ihre Bereitschaft zur Unterstützung der Wahl bzw. zur Übernahme dieser wichtigen Tätigkeit freuen wir uns. Wir bitten Sie, bis zum 7. Januar 2015 Ihre Kandidatenvorschläge an den Wahlvorstand zu richten. Der Kandidatenvorschlag muss enthalten: Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum und die Einverständniserklärung des Kandidaten für die Kandidatur. Weiterhin wird um die Angabe der Telefonnummer und – so möglich – der Mailadresse des Vorgeschlagenen gebeten. In jedem Fall ist die Voraussetzung für die Kandidatur die Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft. Selbstverständlich – und dazu gibt es bereits eine große Resonanz – dürfen sich auch unsere jetzigen Vertreter der Wiederwahl stellen.

Ihre aktive Mitarbeit trägt zur weiteren Stärkung unserer Genossenschaft bei. Für Ihr Handeln und Ihre Unterstützung bedanken wir uns.

Dr. Jürgen Hesse
Vorsitzender des Wahlvorstandes

Harald Claußnitzer
Stellv. Vorsitzender des Wahlvorstandes

Servicezeiten unserer Geschäftsstelle während der Weihnachtsfeiertage

22.12.14	09.00 bis 18.00 Uhr
23.12.14	09.00 bis 18.00 Uhr
24.12.14	bis 01.01.15 geschlossen
02.01.15	09.00 bis 15.00 Uhr

**Havariedienst für Notfälle:
Telefon (0351) 4181-111**

Wir wünschen allen Mitgliedern und Mietern ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.

Gebührenfreie Weihnachtsbaumsammlung

Bitte nutzen Sie auch in diesem Jahr die bekannt gegebenen Sammelplätze. Legen Sie später keine Bäume mehr ab, sondern bringen Sie sie gegen ein geringes Entgelt zu den Wertstoffhöfen und Grünannahmestellen. Entfernen Sie bitte vorher den gesamten Baumschmuck.



**Wann: 30.12.2014 – 10.01.2015
Container-Standorte:**

- Bonhoefferplatz
- Braunsdorfer Str./ Am Gorbitzbach
- Conertplatz
- Forsythienstraße/Schlehenstraße
- Flensburger Straße
- Gottfried-Keller-Platz
- Harthaer Straße/Sanddornstraße
- Kölner Straße/Altnaußblitz
- Leutewitzer Ring/Hetzdorfer Str.
- Lise-Meitner-Str./ Maulbeerenstr.
- Naußblitzer Straße/Grenzallee
- Neunimptscher Straße/
Pohrsdorfer Weg
- Omsewitzer Ring/Kirschenstraße
- Steinbacher Straße/
Arthur-Weineck-Straße
- Wilsdruffer Ring/Ebereschenstr.

Sanierung

Fertigstellung: Einzug im Leutewitzer Ring 49-57

Anfang des Jahres informierten wir Sie über unsere ehrgeizigen Pläne für den Umbau des Leutewitzer Rings 49-57.

Nun ist er fertig und das Ergebnis lädt ein zum Nachmachen! Die Eingänge sind mit Gängen verbunden, die Aufzüge eingebaut, Wohnungen mit neuen Grundrissen sind entstanden. Die helle, freundliche Fassade mit der neuen Balkonanlage ist schon von weitem zu sehen. Die Sanierung der einzelnen Wohnungen ist bereits seit einigen Wochen erledigt. In den Gebäuden erfolgten im Oktober die letzten finalen Arbeiten zur Treppenhausgestaltung sowie im Außenbereich der Bau der neuen Zuwege.

Bereits im September war es soweit: Unsere neuen und alten Mieter hatten erstmals die Möglichkeit, ihre neue, sanierte Wohnung zu besichtigen. Die Neugier aller Mieter war groß und nach erfolgter Wohnungsbesichtigung kam von fast allen eine sehr positive Resonanz über das neu gestaltete Quartier und die schönen Wohnungen. Der eine oder andere individuelle Mieterwunsch wurde noch an uns herangetragen und wenn es im Zuge der Baumaßnahmen möglich war, auch gleich mit erledigt.



Fassade mit neuen Balkonen

Als wir unseren Mietern zum Besichtigungstermin die Einzugstermine – für den Leutewitzer Ring 49-55 ab dem 01.11.2014 und für den Leutewitzer Ring 57 ab dem 15.11.2014 – benannten, waren alle begeistert und glücklich. Somit ist sicher gestellt, dass Weihnachten und der Jahreswechsel bereits im neuen Heim gefeiert werden können. Vorfreude mischte sich nun mit der intensiven Planung des Umzuges, der Küchenbestellung und den Überlegungen, was sonst noch mit so einem Umzug organisiert werden muss.

An dieser Stelle sei der Dank an alle am Bau beteiligten Firmen und an unser Planungsbüro gerichtet. Sie haben einen großen Anteil daran, dass alles so termingerecht lief. Nur durch die sehr gute Zusammenarbeit und Koordinierung aller Maßnahmen konnte dieser Fertigstellungstermin realisiert werden. Somit können wir nun bereits in diesem Jahr die Sanierung des obersten Quartiers der Höhenpromenade einschließlich des Neubaus abschließen. Mit der Gestaltung der Außenanlagen und des Innenhofes wird dann in 2015 auch das Wohnumfeld verschönert und fertig gestellt. Jetzt schon wünschen wir allen

unseren Mietern einen reibungslosen Umzug und dass sich alle in ihrem neuen Zuhause richtig wohl fühlen.

Für uns bedeutet: Nach der Sanierung ist vor der Sanierung. Denn wir planen bereits die Modernisierung und den seniorengerechten Umbau des nächsten Quartiers auf der Höhenpromenade: des Leutewitzer Rings 11-17. Die Bauarbeiten dazu beginnen im neuen Jahr.



Weitblick vom Balkon



farbenfrohe Treppenhausgestaltung

Wer Weihnachten im nächsten Jahr in einer dieser dann neuen Wohnungen feiern möchte, kann sich in unserer Vermietung melden: Frau Katja Lehmann, Telefon (0351) 41 81 806.

Lutz Scholz

Anzeige



- Elektriker
- Heizung
- Sanitär
- Fußbodenleger
- Gebäudereiniger
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west.de



- Maurer
- Vollwärmeschutz
- Maler
- Fliesenleger

E-Mail: info@bauhof-west-service.de



- Tischler
- Trockenbauer
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west-gebäudemanagement.de

Gemeinsam sind wir für Sie da! Tel.: 0351/42909-0

Sanierung

Leutewitzer Ring 11-17: Seniorenfreundlicher Umbau auf der Höhenpromenade geht weiter

Ab November rücken die Umzugsautos für unsere Mitglieder im sanierten oberen Teil der Höhenpromenade an.

Und wir? Wir ziehen auch, aber mit unseren Gedanken in das nächste Projekt der Höhenpromenade. Mit dem Gebäudekomplex Leutewitzer Ring 11-17 werden wir das Ensemble für seniorenfreundliches Wohnen im unteren Teil der Höhenpromenade komplettieren.

Auch hier wird eine moderne Außenarchitektur, wie im Leutewitzer Ring 39-57 bereits realisiert, den Blickfang im Quartier bilden und für Wiedererkennungswert sorgen. Worauf können sich die neuen Nutzer sonst noch freuen?

Alle Wohnungen sind vom Eingangsbereich bis zur Wohnungstür barrierefrei erreichbar. In den Hausnummern 11-15 können durch neue Gänge in den einzel-

nen Etagen alle Wohnungen mit einem Aufzug erschlossen werden. Die Nr. 17 erhält einen eigenen Aufzug.

Es entstehen Grundrisse für viele Lebenssituationen ab 50+ bis ins hohe Alter, von 1,5-Raum- mit ca. 37 m², über 2-Raum- von ca. 44-60 m² bis zu 3-Raum-Wohnungen mit ca. 60-65 m².

Alle Wohnungen erhalten einen neuen, großzügigen Balkon.

Der Baubeginn ist Anfang 2015 geplant. Bevor jedoch die Bauarbeiten beginnen können, müssen die Gebäude leergezogen werden. Es freut uns, schon heute sagen zu können, dass dies gelungen ist. Unsere Mitglieder und Mitarbeiter haben in vertrauensvoller Zusammenarbeit ein neues Zuhause für die Mieter, die Platz machen mussten, gefunden. Besten Dank an alle Beteiligten!

Wir freuen uns, dass wir unseren langjährigen Gewerbepartner im Quartier halten können. So hat Herr Thomas Reichelt mit seinem Geschäft „Räder Reichelt“ nur einen kurzen Umzug, von der Nr. 17 in den Pavillon Leutewitzer Ring 19 zu bewältigen. Damit haben die Gorbitzer in Zukunft einen kurzen Weg, wenn ihr „Drahtesel“ streikt oder ein Neuer fällig wird. Auch Herrn Reichelt danken wir für die gezeigte Kooperation.



Damit war es möglich, die freiwerdenden Gewerberäume im Leutewitzer Ring 17 Gewerbepartnern anzubieten, die ebenfalls von künftigen Baumaßnahmen betroffen sein werden. Vielleicht gelingt es, an dieser zentralen Stelle eine in Gorbitz schon viele Jahrzehnte ansässige Zahnarztpraxis zu etablieren.

Dass die geplanten Wohnungsgrundrisse den Wünschen der künftigen Nutzer entsprechen, zeigen uns die bereits jetzt vorliegenden Zusagen. An erster Stelle erhielten natürlich unsere Mitglieder aus diesem Objekt Wohnungsangebote. Nächste Priorität in der Wohnungsvergabe haben unsere Mitglieder des Quartiers „An der Kirche“ aus dem noch unsanierten Leutewitzer Ring 46-82, dessen Modernisierung ab 2016 geplant ist. Bereits jetzt haben sich 6 Mieter fest für den Leutewitzer Ring 11-17 als neues Zuhause entschieden.

Weitere seniorenfreundlich umgebaute Gebäude wird es auf der Höhenpromenade voraussichtlich nicht geben. Es ist unser Ziel, die Höhenpromenade mit einer guten Durchmischung von modernen, vielfältigen und alltagstauglichen Wohnungsangeboten, mit einer guten Mischung von Jung und Alt zu dem zu machen, was sie einmal werden soll: **DIE BUNTE MITTE!** Margita Hergert



Wohnen in der EWG

**Verkehrssicherheit
vs. Denkmalschutz:
Instandsetzung von
Außenanlagen in Löbtau**

Nach einer außergewöhnlich langen Vorbereitungszeit konnte der Baubeginn erst im Spätsommer erfolgen. Dass die Gebäude und der Innenhof des Karrees innerhalb der Mohorner Straße, der Zaukeroder Straße, der Dölzschener Straße und der Frankenbergstraße unter Denkmalschutz stehen, war der EWG bekannt, die Sicht des Denkmalschutzamtes Dresden hat uns dann doch erstaunt.

Hier zitieren wir aus der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, deren Erteilung die rechtliche Voraussetzung zur Durchführung der Baumaßnahme war: „Sowohl die Gebäude als auch die aufwendig gestaltete Hofanlage ist Teil der Sachgesamtheit. Die Erhaltung steht im öffentlichen Interesse. Die um 1926 errichtete Anlage widerspiegelt einerseits die architekturhistorische Entwicklung der 1920er Jahre in Dresden exemplarisch und zeigt andererseits die hygienischen Bestrebungen im Siedlungsbau, Freiräume zur besseren Besonnung und

Belüftung herzustellen. Besonders die Wegeführung und die reliefbetonte Anlage der Grün-, Nutz- und Freiflächen zeigen in ihrer Ausgewogenheit und ihrer gegenseitigen Korrespondenz den herausragenden qualitätsvollen Gestaltungsanspruch des Architekten.“

pickklopfstangen: Die Erhaltung eines Exemplars wurde gefordert. Weiterhin mussten sämtliche Bauelemente wie Betonplatten und Treppenstufen als Muster der Denkmalschutzbehörde vorgelegt werden. Da die geforderte Färbung der Bauteile von der handelsüblichen



Verlegung neuer Gehwegsteine im Hof

Weiterhin wird die Forderung gestellt, dass die Sanierung dem Ziel dienen muss, die Originalsubstanz und das Erscheinungsbild der Anlage zu erhalten und neue Elemente so einzufügen, dass die veränderte Wirkung so gering wie möglich bleibt.

Damit war der von der EWG beauftragte Planer in die Pflicht genommen, diese strengen Auflagen zu erfüllen, um die notwendigen Bauleistungen überhaupt genehmigt zu bekommen. Dies war nur im direkten Gespräch mit der Behörde und Abstimmungen vor Ort möglich. Großes Interesse des Denkmalschützers erweckten u. a. die im Originalzustand verbliebenen, aus Beton gefertigten Tep-

abweicht, waren Sonderanfertigungen mit längeren Lieferfristen nötig.

Wichtiges Ziel der Veränderungen ist es, einen neuen Standort für die im Bereich der Torhäuser ungeschützt aufgestellten Müllbehälter zu finden. Diese waren in den letzten Jahren oft Ziel eines „Feuerteufels“ geworden. Das Gebäude wurde durch die Rauchentwicklung stark verschmutzt und die Beseitigung der Schäden ist aufwendig. Der neue Standort sollte von Seiten des Denkmalschutzes genehmigungsfähig sein, aber auch vom Entsorgungsunternehmen beräumt werden können. Außerdem sollten die Müllplätze auch für die Zukunft ausreichend groß, nicht öffentlich zugänglich und nicht störend in der Hofanlage sein. Ein unmöglich zu realisierender Anspruch. Einzige Möglichkeit war der Bau von 2 neuen Müllplätzen im Hof. Diese werden in der Mitte der Verbindungswege zum Hang angeordnet und so bepflanzt, dass die Gestaltung des Hofes nicht beeinträchtigt wird.

Ziel ist es, die Arbeiten noch in diesem Jahr abzuschließen. Dieser Fertigstellungstermin setzt eine für die Baumaßnahmen günstige Witterung voraus, die natürlich noch nicht vorhersehbar ist. Die beauftragte Firma hat sich gut auf die erschwerten Baubedingungen eingestellt und wir sind zuversichtlich, dass die fertige Außenanlage von den Denkmalschützern positiv bewertet und nicht zuletzt von unseren Mietern gut angenommen wird.

Bernhard Tschöcke

Anzeige



Eberhard Rink
GmbH & Co. KG
sanitär · heizung · elektro

Wir sind rund um die Uhr
für Sie erreichbar!

0351-42280-0

www.eberhard-rink.de · info@eberhard-rink.de

Wohnen in der EWG

Optimal Wohlfühlkarte

Ihr Gradmesser für ein gesundes Wohnklima

Schimmelpilze kommen überall in der Umwelt vor. In Wohnungen jedoch sind sie unerwünscht und schädlich. Ursache für Schimmel ist immer erhöhte Feuchtigkeit. Deshalb ist es besonders wichtig, die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren. In der Vergangenheit haben wir Ihnen oft Hinweise zum Thema „Richtig Lüften und Heizen“ gegeben. Mit der Optimal Wohlfühlkarte bekommen Sie nun die Möglichkeit, Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten noch besser zu überprüfen.

Die Karte im handlichen Scheckkartenformat ist auf der Rückseite mit einem Thermometerstreifen im Temperaturbereich von 12-32 °C ausgestattet. Der Indikator für die Messung der Luftfeuchtigkeit mit einer Skala von trocken bis sehr feucht ist mittig, ebenfalls auf der Rückseite der Karte, angebracht.

So können Sie die Optimal Wohlfühlkarte einsetzen:

Nehmen Sie die Karte und legen Sie diese mit den beiden Messfeldern, dem

Thermometerstreifen und dem quadratischen Luftfeuchtemesser, nach oben in den Raum.

Auf dem Thermometerstreifen können Sie nun die Raumtemperatur ablesen. Die optimale Raumtemperatur liegt zwischen 20° und 23° C. Bleibt der Indikator zur Messung der Luftfeuchte auf der Rückseite hellblau, haben Sie ein optimales Raumklima an diesem Ort. Die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen sollte

Ihren Räumen produzieren. Besonders viel Feuchtigkeit entsteht beim Baden, Duschen und Haare Föhnen im Bad, beim Wäsche Trocknen und beim Kochen und Aufwaschen in der Küche.

Hinweis: Bitte niemals das Testfeld zur Messung der Luftfeuchtigkeit mit der Hand berühren!

Das Hygrofeld zur Messung der Luftfeuchte ist vor Beschädigung zu schützen.

Damit Sie lange Freude am Gebrauch der Optimal Wohlfühlkarte haben, empfehlen wir Ihnen, die Karte bei Nichtgebrauch in einer Schutzhülle an einem geeigneten Platz aufzubewahren. Das Thermometer hält mehrere Jahre, sofern es nicht beschädigt wird, das Hygrofeld hält ca. 1 Jahr bei einer Lagerung bei

Raumtemperatur und dem Schutz vor Feuchtigkeit. Sollte das Testfeld über einen längeren Zeitraum ausschließlich weiß anzeigen, trocknen Sie dieses zunächst mit einem Fön kurz an. Wenn das Feld anschließend nicht hellblau ist, so ist es nicht mehr funktionsfähig.

Und denken Sie bitte daran: Schimmelpilzbildung muss vermieden werden. Wir hoffen – auch in Ihrem Sinne – Ihnen mit der Optimal Wohlfühlkarte eine einfache Hilfe für ein gesundes Raumklima geben zu haben.

Astrid Hoffmann

Optimal Wohlfühlen



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

EWG Dresden
Kesselsdorfer Straße 161
01169 Dresden
Fon (0351) 41 81 60
info@ewg-dresden.de

Geschäftszeiten
Montag bis Donnerstag
9:00 bis 18:00 Uhr
Freitag
9:00 bis 15:00 Uhr

Vermietung
Fon (0351) 41 81 16
wohnung@ewg-dresden.de
Havariedienst
Fon (0351) 41 81 111

zwischen 30 und 50 % liegen. Ist diese höher, verfärbt sich der Luftfeuchteindikator.

Was heißt das für Sie? Dringend Lüften! Aber nicht die Fenster ankippen, sondern:

- Heizkörper abdrehen,
- Fenster komplett öffnen,
- nach 10 Minuten ist die Luft im Raum ausgetauscht, der Indikator sollte heller geworden sein,
- Fenster schließen,
- Heizkörper wieder anstellen.

Wiederholen Sie dieses öfter am Tag, je nach dem, wieviel Feuchtigkeit Sie in

Anzeigen

ASTRO GMBH

Die Handwerker aus Sachsen



Jeder, der sich die Fähigkeit erhofft, Schönes zu erkennen, wird sie oft werden. *Frans Kaffka*

- Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- Wohnungssanierungen und Innenausbau
- Wasser- und Schimmelschadensanierung
- Holzschutzanstriche u.v.m.

www.astro-handwerker.de

Eichbergstraße 4a • 01156 Dresden
Telefon: 0351 / 4 53 77 38

Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.



Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Annegret Götze
Schweizstraße 10
01259 Dresden-Großschachwitz
Tel. 0351-30947119
annegret.goetze@steuerring.de
www.steuerring.de/goetze

Jetzt neu in Dresden-Großschachwitz

14,00 € geschenkt

Sparen Sie bei Vorlage die Aufnahmegebühr von 14,00€!

➔ www.steuerring.de/goetze

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Nachdem am 27. August 2014 die letzten Betriebskostenabrechnungen verschickt wurden und sich das Jahr schon wieder dem Ende neigt, möchten wir, wie auch in den vergangenen Jahren, ein kleines Fazit ziehen.

nichts mitbekommen haben. Wir hoffen aber, dass wir auch in diesem Punkt sämtliche Zweifel ausräumen konnten.

Da uns auch dieses Jahr während der Abrechnungszeit zahlreiche Nachfragen nach dem Verbleib der BK-Abrechnung erreichten, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass unser Abrechnungszeitraum stets am 31.12. endet und Ihnen laut Gesetz die Abrechnung bis zum 31.12. des Folgejahres vorliegen muss. Wir haben in der Regel bereits bis Ende September/Mitte Oktober alle Abrechnungen fertig. Da die Abrechnung der Umlagen aber in zahlreiche interne Prozesse eingebunden ist, kommt es durchaus zu Verschiebungen innerhalb des Jahres und nicht jedes Jahr ist der Fertigstellungstermin der gleiche für be-

ner zweiten Miete beobachten wir sehr kritisch. Im Sinne unserer Mieter sind wir bestrebt, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Ein Vorteil ist hier unser großer Bestand. Dieser erlaubt es uns, sehr günstige Preise mit den verschiedenen Firmen rahmenvertraglich zu vereinbaren. Ausgenommen sind hier Kosten, die von uns nicht beeinflusst werden können. Hierzu zählen die Niederschlagswassergebühr, die Müllgebühren, die Grundsteuer und andere mehr.

Anhand der Grafik können Sie erkennen, dass die Kalt-, Warmwasser- und Heizkosten nach wie vor den größten Anteil an den Nebenkosten ausmachen. Diese Kosten können durch Sie direkt beeinflusst werden!

Wir möchten Ihnen ein paar nützliche Tipps mit auf den Weg geben, die zu einer Kostenreduzierung beitragen können:

1. Bitte benutzen Sie bei der Toilettenspülung die Spartaste.
2. Spülen Sie Ihr Geschirr nicht unter laufendem Wasser ab.
3. Nutzen Sie die Füllkapazitäten Ihrer Waschmaschine möglichst aus.
4. Tropfende Wasserhähne und eine laufende Toilettenspülung kosten viel

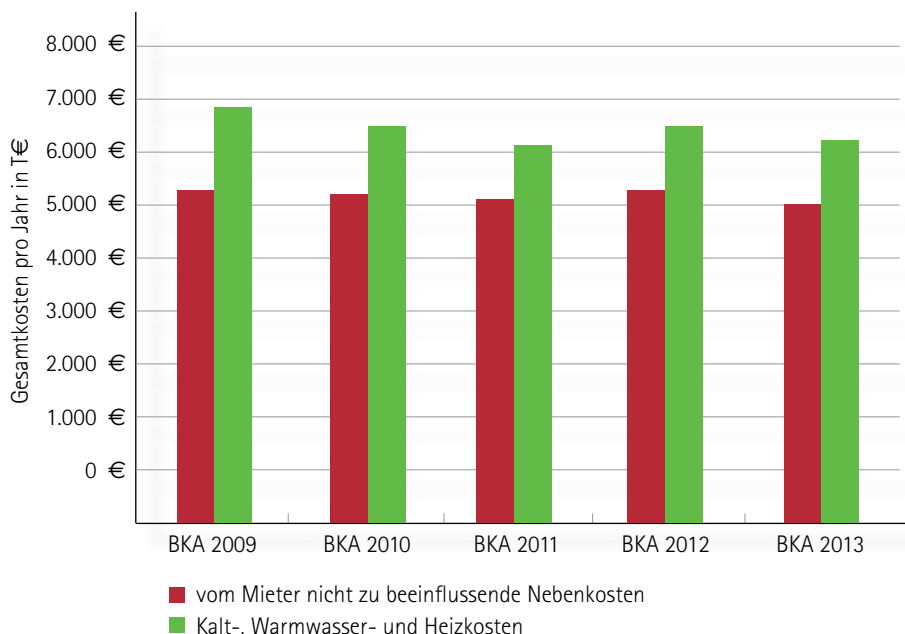
Zahlen und Fakten

rd. 9.600 Betriebskostenabrechnungen wurden erstellt und versendet
12,1 Mio. € Heiz- und Betriebskosten wurden abgerechnet
52 Widersprüche sind schriftlich eingegangen
317 Anpassungen der Vorauszahlungen wurden nach Mieterwunsch vorgenommen

Alle Mieteranfragen konnten durch Frau Karl, Frau Sarnetzki oder Frau Fischer zeitnah beantwortet werden. In persönlichen Gesprächen und Telefonaten wurden die verschiedensten Sachverhalte abschließend geklärt. Letztendlich haben wir eine Widerspruchsquote von ungefähr 0,5% zu verzeichnen. Dies ist Beweis genug für die hohe Qualität unserer Abrechnungen.

stimmte Quartiere. Bitte denken Sie in Zukunft daran und sehen Sie von Nachfragen während der Erstellung ab.

Die Entwicklung der Nebenkosten zu ei-



Ein Großteil der diesjährigen Widersprüche bezog sich auf die durchgeführten Dachrinnenreinigungen im Altbaubereich. Es wurde bezweifelt, ob diese Arbeiten tatsächlich durchgeführt wurden. Wir können Ihnen versichern, dass uns umfangreiche Arbeitsnachweise der Firmen vorliegen und dass unsere technischen Mitarbeiter die Firmen stichprobenartig kontrollieren. Größtenteils haben sich die Arbeiter aus dem Dachfenster heraus abgeseilt und die Rinnen von oben gereinigt. Es ist also durchaus möglich, dass Sie von den Arbeiten gar

Anzeige

**Passen Sie ihre Wohnung ihren
Bedürfnissen an**



... wir helfen Ihnen dabei!



Wir übernehmen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten und realisieren auch den behinderten- oder altersgerechten Badumbau. Unsere Gewerke arbeiten Hand in Hand und können innerhalb kürzester Zeit ihre Wünsche umsetzen. Wir beraten Sie gern.

■ Maler ■ Fußbodenleger ■ Fliesenleger ■ Tischler ■ Trockenbau ■ Heizung/Sanitär/Lüftung ■ Elektriker

Kesselsdorfer Straße 163 | 01169 Dresden | Tel. 0351 4181111 | Fax 0351 4181286 | E-Mail: info@dd-hwh.de | www.dresdner-handwerkerhof.de

Geld. Sollten Sie dies in Ihrer Wohnung bemerken, setzen Sie sich bitte umgehend mit dem zuständigen Gebietsbetreuer in Verbindung.

5. Lieber Duschen statt Baden und beim Duschen darauf achten, dass man das Wasser, während man sich einseift, nicht laufen lässt.

6. Für die Senkung der Warmwasserkosten ist es sinnvoll, dass man sich die Hände ausschließlich mit kaltem Wasser wäscht. Dabei ist zu beachten, dass bei Einhebelmischarmaturen der Hebel ganz nach rechts gedreht wird, damit keine Mischung von Warm- und Kaltwasser erfolgt.

7. Nicht mit gekipptem Fenster lüften, sondern mindestens zweimal täglich mit komplett geöffneten Fenster stoßlüften, damit die Wände nicht unnötig auskühlen. Während des Lüftens die Heizkörper abdrehen.

8. Heizen Sie die Räume möglichst kontinuierlich. Dauerndes Abdrehen und wieder Aufheizen kostet mehr Energie, als die Temperatur auf einem Level zu halten. Denken Sie daran, dass jedes Grad weniger etwa 6% Heizenergie spart. (siehe auch Artikel Hausblicke 3/2013 –Verwalterthemen)

9. Behindern Sie die Wärmeabgabe der Heizkörper nicht durch Verkleidungen, lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel.

10. Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen allen einen wunderschönen Jahresausklang, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2015 zu wünschen.

Sylvie Fischer



Verwalterthemen

Falschparken – ein Kavaliersdelikt? Von wegen!

Zugeparkte Einfahrten, durch Falschparker blockierte Zufahrten zu PKW-Stellplätzen, gedankenlos abgestellte Autos in Feuerwehruzufahrten – wer ärgert sich nicht darüber? Von den teilweise zerstörten Freiflächen, den blockierten Rettungswegen und der fehlenden Sicherheit für unsere Mieter ganz zu schweigen.

Wir werden diesen Delikten konsequent entgegen treten. **Mit zwei renommierten Firmen haben wir einen Vertrag zum Abschleppen von unberechtigt parkenden Fahrzeugen auf dem Grund und Boden der EWG geschlossen.**

Mit den Schwerpunktgebieten werden wir beginnen. Sind diese bestimmt, werden zunächst die Mieter in diesen Gebieten mit Hausaushängen und Einzeleinwurfschreiben in die Briefkästen darüber informiert, dass wir in Zukunft falsch parkende Autos abschleppen lassen. Und dann? Falschparker werden schnell und konsequent abgeschleppt!

Das Auslösen des Fahrzeuges kostet den Fahrzeuginhaber Aufwand, Zeit und nicht wenig Geld.

Wir sind überzeugt: Das zeigt Wirkung!

Neue Mitarbeiterin Sozialmanagement

Über Jahrzehnte hat unsere bisherige Sozialbetreuerin, Gerti Braunert, viele Mieter von Gorbitz betreut.

Sie war aber nicht nur die gute Seele und der Anker für viele Mieter, auch unsere Mitarbeiter haben Frau Braunert sehr geschätzt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat sie sich nun nach insge-



Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Wagner

samt 47 Arbeitsjahren vorgenommen, ihr großes Herz der Familie zu widmen. An dieser Stelle sagen wir ganz herzlichen Dank an Frau Braunert für ihre über 22-jährige, sehr engagierte Tätigkeit in unserer Genossenschaft und wünschen ihr eine gute Zeit in ihrem wohlverdienten Ruhestand.

Da wir unsere Mieter gern auch weiterhin in allen sozialen Fragen gut betreut wissen wollen, verstärkt ab November 2014 Frau Birgit Wagner den Geschäftsbereich Gorbitz als Mitarbeiterin Sozialmanagement. In ihrem bisherigen Berufsleben arbeitete Frau Wagner mit Menschen in verschiedensten Lebensphasen und –lagen an der gemeinsamen Suche nach Lösungen, wenn der Alltag mal aus dem Gleichgewicht geraten war. Frau Wagner wird also Ansprechpartnerin sein, wenn es um Nachbarschaftskonflikte oder Nichteinhalten der Hausordnung geht, wenn Sie Hilfeleistungen oder Umbauten in Ihrer Wohnung oder auch Unterstützung bei der Sicherstellung einer regelmäßigen Mietzahlung benötigen.

Wir wünschen Frau Wagner viel Erfolg in ihrer neuen verantwortungsvollen Tätigkeit.

11/24

EWG THEMEN

Anzeige



Ihr Ansprechpartner für : • Kompetente Fach- und Stilberatung **auch** vor Ort mit über **15 jähriger Erfahrung !**



- Montage durch eigenes Fachpersonal !
- Günstige Finanzierung über unsere Hausbank !
- Energie sparende Geräte zum **SET - Preis !**
- Planung, Ergänzung, Umbau & Modernisierung ? (z.B. platzoptimierende Auszugssysteme nachrüsten, Wechsel von Geräten !)
- ... **auch Senioren - & behindertengerecht !**
- **Badmöbel bei uns ganz individuell planbar !**

„Sichern Sie sich Ihren Genossenschafter – Bonus !“

WO?

Löbtauer Str. 67 • 01169 Dresden

Tel.: 0351 49 62 961

Home : www.kuechenmaus-dd.de

Unsere Öffnungszeiten : Mo – Fr. 10⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

P über Wernerstr. oder Freiburger Strasse / Hst. Wernerstr.- Linie 6



Der Vorstand informiert

Jahresrückblick 2014

Der Start in das Jahr 2014 war optimal. Die umfangreichen Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten des Vorjahres waren im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen fertig gestellt worden. Die Wohnungsmarktsituation mit steigender Wohnungsnachfrage wirkte sich bereits Ende des Vorjahres als auch im beginnenden Jahr positiv aus. Die Planungen der Genossenschaft bis zum Jahre 2020 wurden wie vorgesehen aktualisiert. Bereits im Januar konnten die Modernisierungsarbeiten am wichtigsten Bauvorhaben, dem Leutewitzer Ring 49 – 57, beginnen und der Neubau des Leutewitzer Ring 47 fortgesetzt werden. Vorbereitet wurden auch die Maßnahmen zum Start des 2. Neubauvorhabens, der Mohorner Straße 16. Im Laufe des Jahres nahmen auch die Ideen zur Bebauung des Grundstücks Felix-Dahn-Weg 17 und die Vorbereitungen zur Neubebauung des ehemals 3. und 4. Bauabschnitts der „Kräutersiedlung“ Gestalt an. Studien zu Bebauungsmöglichkeiten wurden erarbeitet, die Baubeginne ab 2016 bzw. 2017 geplant.



Baufortschritt Mohorner Straße 16

Jahreshöhepunkte bildeten die Vertreterversammlung am 18.06.2014 sowie die Veranstaltungen zum 60-jährigen Bestehen der Genossenschaft. In der Vertreterversammlung konnte die eindrucksvolle Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres, verbunden mit den künftigen wirtschaftlichen und sozialen Zielstellungen, vorgelegt und bestätigt werden. Die Veranstaltungen zum 60.

Jahrestag der EWG fanden großen Anklang. Positive Resonanz gab es auch auf unseren anlässlich des Jubiläums präsentierten neuen Unternehmensauftritt.

Große Beachtung fand im Juli dieses Jahres die Fertigstellung und Übergabe des Neubauobjektes Leutewitzer Ring 47 mit 4 großen Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten. Seit der Fertigstellung des „Gertrud-Oeser-Hauses“ am Felix-Dahn-Weg im Jahre 2001 wurde erstmals wieder ein Neubau geschaffen. Im November erfolgte termingerecht und im Rahmen des vorgesehenen Budgets die Fertigstellung und komplette Vermietung des Leutewitzer Ringes 49-57. Damit ist die aufmerksamkeitsstarke Umgestaltung des oberen Teils der Mittelachse in Gorbitz beendet. Restleistungen in Form der Freiflächengestaltung erfolgen im I. Halbjahr 2015.



Sport- und Familientag 2014

Fast schon traditionell fanden der Volleyballspieltag der Genossenschaften, der Sport- und Familientag der Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften, das Westhangfest und der Westhanglauf statt. Die große Resonanz unserer Mitglieder auf diese Veranstaltungen ist für uns Anlass, diese Aktivitäten auch im nächsten Jahr fortzuführen oder zu unterstützen.

Die zu erwartenden wirtschaftlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres untersetzen erneut den erfolgreichen Kurs unserer Genossenschaft. Für das Folgejahr, in dem die Sanierungsvereinbarung mit den uns finanzierenden Banken nach einer Laufzeit von 10 Jahren ausläuft, wurde erneut eine gute Grundlage geschaffen.

Bauplanung für das Jahr 2015

Im Mittelpunkt der Bautätigkeit wird ein weiteres Objekt der Mittelachse in Gorbitz, der **Leutewitzer Ring 11 – 17**, stehen. Geplant ist eine komplette Modernisierung mit Veränderung der Grundrisse und Aufzugsanbau. Die Arbeiten sollen

bereits im Januar 2015 beginnen, damit die Fertigstellung Ende des Jahres gesichert ist und der Neubezug noch vor Weihnachten 2015 erfolgen kann. Die Gesamtinvestition beträgt 3,9 Mio. €. Fertig gestellt werden außerdem die Außenanlagen im Hofbereich des **Leutewitzer Rings 39 – 57** (ca. 290 T€), für die die EWG anteilig Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ erhält.



Visualisierung Leutewitzer Ring 30–44

Am Objekt **Leutewitzer Ring 30 – 44** wird die Gebäudehülle modernisiert: Hier werden eine Außenwandwärmendämmung angebracht und dabei die zum Teil undichten Fenster saniert. Die Kosten werden mit 1,2 Mio. € kalkuliert. Im Anschluss daran wird die zurzeit beträchtliche Anzahl leer stehender 1-Raum-Wohnungen saniert, damit diese vor der Studentensaison Anfang Herbst vermietet werden können.

Schwerpunkt der Bautätigkeit im Geschäftsbereich Altbau bildet die Fortsetzung der Modernisierung in **Dölzschen** im 3. Bauabschnitt, der Hultschiner Straße 2–14 (ca. 1,4 Mio. €). Fertig gestellt wird außerdem der begonnene Neubau an der **Mohorner Straße 16** mit 10 Wohnungen.

Besondere Beachtung finden weiterhin Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten. Das gesamt verfügbare Budget wird auf eine Größenordnung von 5,4 Mio. € aufgestockt. Schwerpunkte des Mitteleinsatzes in Gorbitz sind die laufende Instandhaltung (ca. 1,0 Mio. €), die Sanierung von Leerwohnungen (ca. 1,2 Mio. €), die Dachinstandsetzung der Robinienstraße 21–35 und der Hainbuchenstraße 1–15 (ca. 440 T€), die Instandsetzung von Treppenhäusern (ca. 300 T€) sowie die Sanierung von Eingängen an verschiedenen Objekten (ca. 150 T€).

Im Geschäftsbereich Altbau werden je 600 T€ für die laufende Instandsetzung und für die Leerwohnungssanierung eingesetzt. Gemäß der Prioritätenliste

der langfristigen Instandsetzungsplanung erfolgt der Ersatz verschlissener Heizungsanlagen (ca. 130 T€) und die Sanierung des Flachdachs und der Fassade am Gottfried-Keller-Platz (ca. 200 T€). Holzbauteile, zum Beispiel in der Frankenbergstraße, am Borngraben und der Steinbacher Straße, werden in einem Wertumfang von ca. 150 T€ instandgesetzt. Für die Sanierung von Treppenhäusern und Kellerbereichen sind ebenfalls 150 T€ vorgesehen. Für die Instandsetzung von Außenanlagen werden 150 T€ aufgewandt, außerdem werden Restleistungen zur Fertigstellung des Karrees Löbtau erbracht.

Im Rahmen der langfristigen Planungen bis zum Jahr 2020 bzw. fortfolgend bis 2025 wird ein im Vergleich zu bisher erweiterter Mitteleinsatz für die Instandhaltung und Instandsetzung der Wohngebäude festgeschrieben. Abhängig von der laufenden Zustandserfassung der Objekte werden die für 2015 geplanten Mittel von 5,4 Mio. € in den nachfolgenden Jahren weiter erhöht.

Im Mittelpunkt der bauvorbereitenden Planungen steht der für das Jahr 2016 geplante Neubau auf dem Grundstück Felix-Dahn-Weg 17. Das Projekt wird ca. 35 – 40 Wohnungen umfassen – sowohl barrierearm für Senioren als auch größere für Familien.

Derzeit werden in der Genossenschaft die strategischen Planungen zur Modernisierung weiterer Gebäude für den Zeitraum 2020 – 2025 erarbeitet. Die Ergebnisse stellen wir Ihnen in den Hausblicken 1/2015 vor.

Asylbewerberunterkünfte in Dresden

In den letzten Wochen erreichten uns, zumeist in aufgeregter Form, vermehrt Anfragen zur Asylbewerberthematik. Der Grundtenor war immer, angeblich sei bekannt, dass die Landeshauptstadt oder auch die EWG ein Asylbewerberheim in Gorbitz errichten und damit die zum Teil bestehenden sozialen Probleme am Standort verschärfen würden. Mitschuld an der Entstehung solcher Gerüchte ist sicherlich die unzureichende und verspätete Information der Stadt Dresden.

Für die Unterstützung der Asylbewerber setzt die Stadt auf möglichst kleinteilige und dezentrale Lösungen. In den letzten Tagen wurden die geplanten 12 Standorte für die Unterbringung benannt. Aus

diesen Informationen geht eindeutig hervor, dass für Gorbitz kein Asylbewerberheim durch die Stadt Dresden geplant ist.

Für unsere Genossenschaft stand diese Frage sowieso nicht: Die Unterbringungsthematik ist städtische Aufgabe. Richtig ist allerdings, dass die Landeshauptstadt über die bestehenden Belegungsrechte bei der GAGFAH bereits Asylbewerber in deren Wohnungsbeständen untergebracht hat. Leider haben sich daraus in den letzten Wochen auch Konflikte ergeben. Diese entstanden vor allem daraus, dass eine direkte Betreuung der jetzt hier wohnenden Asylbewerber nur unzureichend erfolgte. Durch das Sozialamt der Landeshauptstadt wird erklärt und zugesichert, dass gerade diese Problematik abgebaut wird, das heißt, spezielle Maßnahmen zur Betreuung und zur Organisation des Lebens der Asylbewerber am Standort Gorbitz wurden getroffen.

Die Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften, so auch wir, haben mit dem Sozialamt vereinbart, in Einzelfällen Wohnungen für Flüchtlinge aus gegenwärtigen Krisenregionen, vorzugsweise für Familien, bereit zu stellen. Dies sind in jedem Fall Einzelmaßnahmen, bei denen, soweit erforderlich, auch eine soziale Betreuung gegeben ist. Bisher wurde dies in unserer Genossenschaft noch nicht in Anspruch genommen.

Wir gratulieren!

98 Jahre

Anna Wagner Löbtau

95 Jahre

Marianne Schumann Löbtau

Melanie Hensel Cotta

94 Jahre

Hannelore Eichhorn Löbtau

Gerda Liebschner Gorbitz

Gertrud Schneider Gorbitz

93 Jahre

Horst Geißler Löbtau

Rudolf Dietze Löbtau

Betty Uhlmann Gorbitz

Erna Zimmerer Gorbitz

Margot Schwenke Gorbitz

Elsbeth Dölitzsch Briesnitz

Helga Müller Löbtau

92 Jahre

Johanna Zennig Gorbitz

Elisabeth Klucznik Gorbitz



Elisa Jahn	Briesnitz
Manfred Häslich	Löbtau
Hildegard Hendel	Cotta
Charlotte Lippold	Gorbitz
Rosemarie Hofmann	Gorbitz
Lotte Schlosser	Gorbitz
Liselotte Krause	Dölzschen

91 Jahre

Ingeborg Bähr	Löbtau
Elisabeth Kühn	Gorbitz
Iris Horn	Gorbitz
Erwin Zimmer	Cotta
Irmgard Schulze	Gera
Lotte Wagner	Gorbitz
Ursula Kaiser	Gorbitz
Horst Mildner	Löbtau

90 Jahre

Gertraude Schneider	Löbtau
Irmgard Schuster	Cotta
Elfriede Kummer	Briesnitz
Werner Löschner	Cotta
Christa Bunzel	Pirna. Vorstadt
Lissi Bräutigam	Dölzschen
Werner Mentzel	Löbtau
Maria Gottfried	Briesnitz
Liselotte Roth	Gorbitz
Wolfgang Gerhardt	Gorbitz
Gertrud Kubenz	Löbtau

85 Jahre

Ursula Hennersdorf	Briesnitz
Ilse Rudolph	Gorbitz
Lothar Gräßler	Gorbitz
Eberhardt Matthes	Freital
Ingeborg Leitert	Briesnitz
Marianne Domke	Gorbitz
Irmgard Schumann	Gorbitz
Magdalena Heftenberger	Gorbitz
Ruth Müller	Dölzschen
Edith Bauer	Cotta
Egon Vogel	Gorbitz
Gertrud Ehnert	Löbtau
Helga Hofmann	Cotta
Hildegard Krüger	Gorbitz
Sonja Creutz	Löbtau

Ausflüge in die Region

Weihnachtsmärkte

In diesem Jahr findet in Dresden der 580. Striezelmarkt statt. Er ist aber längst nicht der einzige Weihnachtsmarkt in unserer Stadt, es gibt inzwischen eine Vielzahl. Das soll Anregung sein, einmal über die verschiedenen Weihnachtsmärkte zu wandern.

Heute dauert der Striezelmarkt rund 4 Wochen, bei seinem Beginn nur einen Tag. Später wurde er verlängert, aber auch im späten 19. Jahrhundert lag die Dauer noch unter zwei Wochen.

Weihnachtliche Märkte fanden vor etwa 100 Jahren nicht nur auf dem Altmarkt statt, sondern auch an der Frauenkirche oder auf dem Neustädter Markt. In der Zwischenkriegszeit wurde auch schon ein Markt im Stallhof abgehalten. Das geschah, nachdem dort ältere Veränderungen beseitigt worden waren. So waren bis zur damaligen Rekonstruktion die Bögen unter dem langen Gang geschlossen gewesen.

Nach dem Krieg mit seiner umfassenden Zerstörung war ein Striezelmarkt in der Innenstadt nicht möglich. Man behelf sich mit dem früheren Arsenal, das nun als Stadthalle, auch Nordhalle genannt, ein kulturelles Zentrum für Dresden wurde. Nachdem es wieder einen Striezelmarkt im Stadtzentrum gab, setzte sich das mit Weihnachtsausstellungen fort, bis die Stadthalle wegen Umbau zum Armeemuseum geschlossen wurde.

Als es in Dresden nach dem Krieg wieder eine Bebauung am Altmarkt gab, wurde der Striezelmarkt zwischen diesen Bauten veranstaltet und nicht auf dem übergroßen, zugigen Altmarkt. Er fand in der Kreuzstraße, Weißen Gasse und der Gewandhausstraße statt. Ein zweiter Teil befand sich auf der Webergasse, damals eine von zweigeschossigen Bauten begrenzte Fußgängerzone zwischen Altmarkt und Wallstraße mit einigen Läden. Dort war der Märchenwald aufgebaut.

Angeblich auf Grund von Beschwerden der Anwohner wurde der Striezelmarkt dann auf das Volksfestgelände am Fučikplatz (heute Straßburger Platz) verlegt. Das war ein für das Aufkommen weihnachtlicher Stimmung sehr schlechter Ort. Der Boden war unbefestigt und wenn es regnete oder taute, musste man laufend über Pfützen hüpfen. Außerdem war man ein ganzes Stück vom eigentlichen Stadtzentrum mit Läden und dem Warenhaus am Altmarkt entfernt. Einen Vorteil hatte die Lage allerdings: In den Ausstellungshallen fanden zur Adventszeit Sonderverkäufe statt, bei denen man dann doch noch Dies und Das für den Gabentisch ergattern konnte.

In der zweiten Hälfte der 1970er Jahre kam der Striezelmarkt endlich wieder auf den Altmarkt zurück, was ihm gut tat. Noch einmal musste er weichen, als

Die Buden zu beiden Seiten der langgestreckten, im Winter stillgelegten Brunnenbecken stellen eine angenehme Bereicherung der um diese Jahreszeit kahlen Betonwüste dar. Das Angebot ist ähnlich wie auf anderen Märkten, also ein hoher „Fressanteil“. Inzwischen wird er auch mit Karussells für Kinder attraktiver gemacht und soll durch verschiedene Lichteffekte an einem zentralen Weihnachtsbaum seinem Namen gerecht werden.

Auf dem Altmarkt befindet sich der Striezelmarkt. Da er die wichtigste Marke ist, mit der Dresden zur Weihnachtshauptstadt Deutschlands werden will, wird für ihn ein ziemlicher Aufwand getrieben. Es gibt ein Rahmenprogramm mit mehreren Höhepunkten, die zusätzlich zum täglichen Programm auf der Bühne stattfinden. Außerdem sind jedes



Striezelmarkt

2007 der Bau der Tiefgarage auf dem Altmarkt erfolgte. Heute nun hat er sich als Touristenattraktion und weniger zur Versorgung der Einheimischen mit weihnachtlicher Ware, was einmal sein eigentlicher Zweck war, etabliert.

Heute findet man im Stadtzentrum geradezu eine Weihnachtsmarktmeile, die wir nun einmal ablaufen können. Vom Hauptbahnhof kommend betritt man am südlichen Ende der Prager Straße den ersten Markt. Da zu einem gut funktionierenden Markt immer auch Marketing gehört, hat man sich auch für ihn einen Namen ausgedacht: „Dresdner Winterlichter“.

Jahr zwei Großexemplare erzgebirgischer Weihnachtskunst dominierende Gestaltungselemente des Marktes. Eines davon ist die sechsetagige Weihnachtspyramide, die einen gut sichtbaren Orientierungspunkt im Getümmel darstellt. Der größte begehbare Schwibbogen der Welt erfüllt gleich mehrere Funktionen: Er verdeckt den breiten Eingang zur Tiefgarage und stellt einen deutlichen Hinweis darauf dar, was sich auf dem Altmarkt abspielt. Und er bietet durch seine Begebarkeit die Möglichkeit, von einer etwas erhöhten Position über den Markt zu blicken.

Vor einigen Jahren wurde eine Agentur damit beauftragt, den Markt auf beson-



Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt

dere Weise umzugestalten, weil man von den geraden, parallelen Budenreihen weg wollte. Doch das erste Ergebnis hat nicht überzeugt, man musste im nächsten Jahr ändern. An der Tatsache, dass man am späten Nachmittag und frühen Abend laufend im Stau stecken bleibt, hat das auch nichts geändert.

Wenn man den gesamten Striezelmarkt besichtigt hat und an der Wilsdruffer Straße steht, dann kann man einen kleinen Abstecher nach links machen und zum Postplatz laufen. Dort gibt es einen Weihnachtsmarkt, der sich als „Dresdner Hüttenzauber“ mehr am Nachtleben eines Skitortes orientiert.

Von hier schräg fast bis zum Schloss und dann am Taschenbergpalais (im Innenhof um diese Zeit eine Eisbahn!) in Richtung Neumarkt laufend, erreichen wir den „Romantischen Weihnachtsmarkt am Schloss“. Mit knapp 20 Buden belebt er die Freifläche zwischen Schloss und dem gegenüberliegenden Café.

Auf der Sporergasse geht es zwischen Baustelle und bereits fertigen Bauten hinüber zum Jüdenhof. Dort wird der Rand des Marktes erreicht, der sich unter dem Titel „Advent auf dem Neumarkt“ präsentiert. Auf ihm wird ein Markt früherer Zeiten nachgestellt. Sowohl die als Geschenke tauglichen Waren als auch die Imbissangebote unterscheiden sich etwas von denen anderer Märkte. Vor der Kulisse der Frauenkirche und den historisch aussehenden Fassaden der umgebenden Bebauung hat dieser Markt eine besondere Atmosphäre. Viele Besucher halten ihn für den schönsten in Dresden.

Wenn wir bisher auf jedem der besuchten Märkte einen Glühwein getrunken haben, dann ist spätestens jetzt mit einem schwankenden Gang und auch einem Loch im Portemonnaie zu rechnen, denn die Preise für dieses wärmende Getränk steigen im Zentrum leider von Jahr zu Jahr.

Zwischen Frauenkirche und Münzgasse sowie auch auf dieser befindet sich ein weiterer Weihnachtsmarkt. Besonders fiel hier immer ein Stand in Form einer Pyramide auf. An der Brühlischen Terrasse angekommen, müssen wir uns einen Weg zurück suchen, denn an einem wichtigen Markt sind wir schon vorbeigelaufen. Am Beginn der Augustusstraße öffnet sich das große Tor zum Stallhof.



Weihnachtsmarkt auf der Hauptstraße

In diesem findet die „Mittelalter-Weihnacht“ statt. Während die anderen beschriebenen Märkte dieses Jahr vom 28.11. bis 23. oder 24.12. geöffnet sind, beginnt dieser schon am 26.11. Und direkt nach Weihnachten hat er bis 04.01. geöffnet, mit einer Unterbrechung Silvester und Neujahr. Es gibt noch eine weitere Besonderheit: Am Wochenende, freitags beginnend, und auch zwischen Weihnachten und Silvester ist Eintritt zu zahlen. Zwar hat ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt niemals so ausgesehen, doch das altertümliche Treiben und das Fehlen einer Beschallung über Lautsprecher ist hier sehr angenehm! Eine weitere Besonderheit stellt das Badehaus dar.

Nach dem Verlassen des Stallhofes am Georgentor führt unser Weg über die Augustusbrücke. Bei eisigem Wind oder Schneetreiben kein angenehmer Abschnitt. Dafür erwartet uns am anderen Ufer, direkt am Goldenen Reiter der nach diesem benannte Augustusmarkt. Er hebt sich durch seine internationale Ausrichtung von anderen Märkten ab. Man kann hier verschiedene weihnachtliche Spezialitäten aus anderen Ländern

genießen. Durch seine Lage auf der Hauptstraße hat er ein besonderes Flair.

Wenn das nördliche Ende dieses Weihnachtsmarktes erreicht ist, kann man in dieser Richtung weiter gehen, denn die äußere Neustadt hat sich nun auch ihren Weihnachtsmarkt geschaffen. Am bekannten Kulturzentrum Scheune auf der Alaunstraße gibt es dieses Jahr zum vierten Mal das „Neustädter Gelichter“, das aber erst ab 30.11. zu erleben ist und am 4. Advent endet. Da hier die Straßen enger und voller Leben sind, wird der Weg dahin auch nicht langweilig. Eine Besonderheit, die man dort erwerben kann, ist der „Neustädter Schwipsbogen“.

Den nächsten und letzten Markt, der unbedingt noch besucht werden soll, können nur ganz hartgesottene Wandersleute von hier aus zu Fuß erreichen. Alle anderen nehmen ab Albertplatz die Linie 11 in Richtung Bühlau. An der Haltestelle Platteile wird ausgestiegen und diese Straße und die Bergbahnstraße entlang bis zur Bergstation der Standseilbahn gelaufen. Mit dieser geht es dann hinunter zum Körnerplatz. Vom 06. – 21.12. findet dort der Elbhangfest-Weihnachtsmarkt statt, der viel gemütlicher ist, als die Großveranstaltungen im Zentrum.



Weihnachtsmarkt am Körnerplatz

Neben vielen weiteren weihnachtlichen Veranstaltungen gibt es auch noch entsprechende Ausstellungen. So wird im Stadtmuseum Kinderspielzeug aus zwei Jahrhunderten, das die Welt im Kleinen darstellt, präsentiert. Nicht zu vergessen die Modelleisenbahnanlage mit Motiven vom alten Dresden entlang einiger Strecken im Westen und Norden der Stadt. Und auch das Museum für Sächsische Volkskunst zeigt im Jägerhof wieder eine Weihnachtsausstellung.

Es gibt also einiges zu sehen und in Ruhe zu genießen, wenn man sich nicht vom Geschenkebesorgungsstress unterkriegen lässt.

Götz Krüger

Recht Aktuell

Keine Erstattungsfähigkeit überhöhter Abschleppkosten

Mit Urteil vom 4. Juli 2014 (Az.: V ZR 229/13) hatte sich der Bundesgerichtshof (BGH) zum wiederholten Male mit den Kosten privater Abschleppunternehmen zu befassen. Hintergrund waren die Vereinbarungen zwischen einem solchen Abschleppunternehmen und Grundstückseigentümern, nach denen für das Abschleppen von unberechtigt abgestellten Fahrzeugen Pauschalen in

Höhe von 250,00 Euro zzgl. Mehrwertsteuer (297,50 Euro) berechnet wurden. Der Kläger, dessen Pkw in München abgeschleppt wurde, hinterlegte diesen Betrag beim Amtsgericht, um sein Fahrzeug wiederzuerlangen, und verlangte im Prozess von dem beklagten Abschleppunternehmen die Freigabe des hinterlegten Geldes.

Der BGH sprach dem Grundstückseigentümer und dem von ihm beauftragten Abschleppunternehmen grundsätzlich das Recht zu, unberechtigt abgestellte Fahrzeuge zu entfernen, die hierbei entstandenen Kosten als Schadenersatz geltend zu machen und das abgeschleppte Fahrzeug bis zum Ausgleich der Kosten zurückzubehalten.

Gleichzeitig stellte das Gericht aber klar, dass nicht jeder mit dem Grundstückseigentümer vereinbarte Pauschalbetrag

vom Fahrzeugeigentümer erstattet werden muss. Die Höhe des zu leistenden Schadenersatzes wird durch das Gebot der Wirtschaftlichkeit begrenzt. Danach hat der Geschädigte unter mehreren Möglichkeiten im Rahmen des ihm Zumutbaren die wirtschaftlichste Möglichkeit zu wählen. Dabei scheidet ein Vergleich mit den Gebühren, die von der Polizei oder Verwaltungsbehörde für die Umsetzung eines verkehrsordnungswidrig geparkten Fahrzeuges in Rechnung gestellt werden, aus. Vergleichbar sind nur die Kosten, die andere Unternehmen für das Abschleppen fremder Fahrzeuge von privaten Grundstücken verlangen. Diesen reinen Abschleppkosten sind die Kosten hinzuzurechnen, die für vorbereitende Maßnahmen entstehen, soweit sie ersatzfähig sind. Hierzu gehören z. B. die Kosten zur Überprüfung des unberechtigt abgestellten Fahrzeugs, um den Halter ausfindig zu machen, die Zuordnung des Fahrzeugs zu einer bestimmten Fahrzeugkategorie und das Anfordern eines geeigneten Abschleppfahrzeugs. Nicht erstattungsfähig sind dagegen die Kosten für die Bearbeitung und außergerichtliche Abwicklung des Schadenersatzanspruchs sowie die Kosten für die Überwachung des Grundstücks im Hinblick auf unberechtigtes Parken.

Der BGH hat das Verfahren an das Ausgangsgericht – das Landgericht München – zurückverwiesen, da es seiner Auffassung nach an den erforderlichen Feststellungen zur Höhe des Schadens fehlte. Wenn sich die erstattungsfähigen Kosten nicht anhand eines Angebotsvergleichs bestimmen lassen, dann müssen sie von einem Sachverständigen ermittelt werden, so der BGH. Das Ausgangsgericht wird dann zu entscheiden haben, ob der Kläger mit seiner Behauptung richtig liegt, es seien allein 60,00 Euro für das Versetzen des Fahrzeugs und 22,50 Euro für Vorbereitungsmaßnahmen entstanden.

Fazit: Zunächst bleibt den Betroffenen nichts anderes übrig, als den geforderten Betrag zumindest zu hinterlegen. Eine spätere Auseinandersetzung um die Höhe der Forderung bleibt möglich.

Autor:

RA Christian Setzpfandt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Versicherungsrecht

Tel. (0351) 80 71 8-70

setzpfandt@dresdner-fachanwaelte.de

www.dresdner-fachanwaelte.de

Anzeige

Ein starkes Team macht den Unterschied.



Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Familienrecht, Genossenschaftsrecht, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, Mediation, Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Reiserecht, Schadensrecht, Sozialrecht, Strafrecht, Vergaberecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Verwaltungsrecht, Wettbewerbsrecht, Wirtschaftsrecht, Zwangsvollstreckung, Urheberrecht

Fotos von links: Prof.-Dr. Endrik Wilhelm, Wolfgang Söllner, Arno Wolf, Thomas Börger, Klaus Kucklick, Falk Güter, Matthias Herberg, Dr. Angelika Zimmer, Andreas Holzer, Norbert Franke, Christian Setzpfandt, Carsten Brunzel, Dörte Lorenz, David Robel, Carsten Fleischer



Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden · Tel. (0351) 80 71 8-0



Am Anfang sei mir ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2014 erlaubt.

Es war eine schöne und lange Zeit, in der uns die Sonne in diesem Jahr verwöhnte. War es doch der erste Sommer in unserem neuen Domizil Leutewitzer Ring 45. Die hellen, neuen Räume luden mit vielfältigen, interessanten und unterhaltsamen Veranstaltungen zum Verweilen ein. Unsere Mitglieder und Gäste kommen gern zu uns und erfreuen sich an unseren funktionalen Räumen wie



NHV-Mitglieder beim Seniorenball



Besuch der Weißiger Werkstätten

Bibliothek und Veranstaltungsraum. Die floristische und dekorative Gestaltung, durchgeführt von Frau Karin Wirsing, gibt den Räumen das gewisse Etwas.

Veranstaltungen, Gespräche, Bewegung und Gemeinsamkeit sind wichtige Bestandteile der Vereinsarbeit. Kreativ- und Rätselnachmittage, Singen, Handarbeit aber auch Feste und Geburtstage feiern sowie Hilfe und Unterstützung gehören dazu. Wir sind Ansprechpartner bei alltäglichen Problemen wie Wohnen, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, Begleitung unserer Mitglieder zu Ämtern und Ärzten.

Seit 2012 gibt es die KulturLoge in Dresden und wir sind ein Ansprechpartner dafür. Dresdnerinnen und Dresdner mit



Karin Wirsing beim Dekorieren

geringem finanziellem Spielraum (z. B. mit Minirente, Leistungen zur Grundversicherung oder Dresden-Pass-Inhaber) können kostenfrei Kultur- und Sportveranstaltungen besuchen. Sie können dabei auch meist eine Begleitperson mitnehmen. Die Anmeldung dazu ist einfach! Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich anmelden? Kommen Sie zu uns oder rufen Sie an: Tel. 417 89 96.

Interessante Film-, Bild- und andere Vorträge mit Themen wie „Attentat von Sarajevo“, „Hans Erlwein“, „Österreich“, „Bunte Welt der Gewürze“, „Zum Tanz um Mitternacht“, „Schwanensee – Tschaikowsky“, „Indien“, „Weinbau Italien“ und „Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung“ luden in den Verein ein. Aber auch erlebnisreiche Wanderungen, Tonarbeiten, Singen und die Kremsfahrt nach Moritzburg gehörten dazu. Außerdem besichtigten wir die Weißiger Werkstätten und „mc mampf“ des SUFW gGmbH am Bahnhof Mitte.

Eine Woche haben wir mit Gästen des Greifswalder Nachbarschaftshilfevereins verbracht: Besuchten die Porzellan-Werkstätten in Meißen und zeigten ihnen unser schönes Dresden. Unser Herbstfest war der Höhepunkt der Woche. Unsere Mitglieder unterhielten sich angeregt mit den Gästen bei guter Bewirtung von der Nachbarschaftswerkstatt. Bei vielen Beteiligten wird diese Woche lange in Erinnerung bleiben.

Ende September fand zum dritten Mal der Seniorenball im Ballhaus Watzke statt, eine wunderschöne Veranstaltung! Im letzten Jahr erklärte sich unsere Tanzgruppe bereit, sich mit Tänzen an der Show zu beteiligen. Die Aufregung

in der Tanzgruppe vor dem Auftritt war enorm. Sie meisterten aber unter der Leitung von Frau Kramm das sehr bravourös und bekamen viel Anerkennung.

Weihnachten steht vor der Tür und wir werden eine besinnliche Weihnachtszeit verbringen. Unser Adventskaffeetrinken bei Kerzenschein, Liedern und Geschichten hat schon Tradition. Ein Besuch im Landhaus zur weihnachtlichen Ausstellung verbunden mit einer Lesung zum Kaffee gehören ebenso in diese Zeit. Höhepunkt und der Abschluss des Jahres wird unsere Weihnachtsfeier. Auch hier gibt es Überraschungen und diese nicht nur vom Weihnachtsmann.

Unser Verein bleibt vom 22. Dezember 2014 bis 2. Januar 2015 geschlossen.

Im neuen Jahr geht es wieder mit Elan weiter. Unsere Mitglieder und Interessenten können sich auf Interessantes, Aktuelles, Wissenswertes und viel Spaß einrichten. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen sie zu uns. Im Internet der EWG eG und im Schaukasten am Sachsenforum finden Sie unsere monatlichen aktuellen Programme.

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, die Weihnachtszeit ist eine Zeit des Innehaltens und auch des Dankes. Ich möchte vor allem in diesem Jahr, im Namen der Mitglieder und des Vorstandes, allen Förderern und Kooperationspartnern für ihre materielle und finanzielle Unter-



Greifswalder Gäste zu Besuch im NHV

stützung unseren herzlichen Dank sagen. Besonders der Eisenbahner- Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG, Raumidee Kadur GmbH, Telecolumbus, techem und vielen anderen.

Allen Gorbitzer Bürgern, Förderern, unseren Mitgliedern und Partnern wünschen wir eine besinnliche und angenehme Weihnachtszeit. Für das Jahr 2015 Wohlergehen, viel Erfolg und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Ihre Hannelore Bernhardt

Nachbarn

Nachbarn mit kreativer Frischluftidee – die Physiotherapiepraxis Heidrun Semmann

Lichtflecke bewegen sich an den Wänden der Räume. Durch die raumhohe Fensterfront scheint die Herbstsonne und taucht die Wände der Physiotherapie Semmann in ein helles, warmes Gelb. Mein Termin hat mich heute zu langjährigen Gewerbemietern der EWG geführt, die seit dem 1. Juli ihre neuen Therapieräume im Erdgeschoss des Neubaus Leutewitzer Ring 47 bezogen haben.

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 18.00 Uhr

Fr 8.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon (0351) 4 12 82 31

Vor mir steht Heidrun Semmann, die Chefin des kleinen Unternehmens, die gemeinsam mit ihrem Mann, Steffen Semmann und zwei weiteren Physiotherapeuten für ihre Patienten tätig ist. Zuvor im Leutewitzer Ring 76 angesiedelt (bereits seit 1.1.1991!), wagten Sie mit ihrem kleinen Team den Neubeginn hier in diesen Räumen.



Neubau am Leutewitzer Ring 47



Einladend: Eingang zur Physiotherapie



freundliche Praxisräume

Frau Semmann, was hat sich für Sie konkret geändert?

Trotz der Strapazen des Umzuges war das Geschäftsjahr 2014 für uns erfolgreich und hat uns viele Vorteile gebracht.

Wir sind durch die ausgezeichnete Lage des Objektes näher an unsere Patienten herangerückt und haben hier optimale Arbeitsbedingungen gefunden. Trotz des längeren Weges für viele Patienten sind uns diese treu geblieben. Das liegt auch an der entspannten Parksituation und der sehr guten Anbindung an die Straßenbahn hier vor Ort.

Welche Meinung haben Ihre Patienten zum Umzug der Praxis in die neuen Räume?

Von den Patienten kommen durchweg positive Rückmeldungen. Es gibt viel Lob zum neu errichteten Gebäude und zu den umfassenden Sanierungsmaßnahmen der EWG am Leutewitzer Ring. Viele freuen sich auch über die gelungene Fassadengestaltung der umliegenden sanierten Objekte, die ein echter Hingucker hier im Quartier sind. Und natürlich ist der Wohlfühleffekt in unseren hellen und freundlichen Räumen für uns und auch für unsere Patienten nicht zu unterschätzen.

Wie war die Unterstützung der EWG beim Um- und Einzug?

Bei den vorbereitenden Arbeiten im Objekt war der Bauleiter der EWG, Herr Scholz, ein kompetenter Ansprechpartner, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und auch in für uns kniffligen Situationen praktikable Lösungsvorschläge parat hatte. Wir sind sehr froh, mit der EWG einen fairen und engagierten Vermietungspartner zu haben.

Frau Semmann, gab es auch schwierige oder kuriose Situationen beim Umzug in das neue Objekt?

Ja, eine Begebenheit fällt mir dazu ein: Beim Trockenbau musste ein Behandlungsraum zum Flur mit einer großen Belüftungsöffnung versehen werden. Dieses wichtige Detail hatten die Trockenbauer übersehen und die Wandabtrennung komplett verschlossen. Der Schreck über dieses Missgeschick dauerte aber nur kurz. Bauleiter und Trockenbauer berieten sich und schufen eine Ersatzvariante, die nun sehr originell und attraktiv die Belüftung des Behandlungsraums garantiert.

Frau Semmann, vielen Dank für das Gespräch! Wir wünschen Ihnen und dem gesamten Team der Physiotherapie noch viele zufriedene Patienten und natürlich erfolgreiche Jahre an diesem Standort.

Astrid Hoffmann

Anzeige

Wir helfen
hier und jetzt



ASB-Regionalverband Dresden e.V. • ASB Dresden & Kamenz gGmbH

Leutewitzer Ring 84 • 01169 Dresden • Tel.: 03 51/41 82-0 • Fax: 03 51/41 82-2 78
info@asb-dresden-kamenz.de • www.asb-dresden-kamenz.de

Unsere Angebote in Gorbitz und Umgebung

Stationäre Pflege im Seniorenheim "Am Gorbitzer Hang"

Leutewitzer Ring 84
Tel.: 0351/41 82-0 • Fax: 0351/41 82-111
Mail: sh-gorbitz@asb-dresden-kamenz.de

Kurzzeitpflege bis 8 Wochen/Jahr im Seniorenheim "Am Gorbitzer Hang"

Tel.: 0351/41 82-390/161
Fax: 0351/41 82-160
Mail: kzpfl@asb-dresden-kamenz.de

Ambulante Pflege zu Hause Pflegezentrum Dresden/Cossebaude

Dresdner Str. 3, 01156 Dresden
Tel.: 0351/41 82-216 • Fax: 0351/41 82-220
Mail: soz-ddcos@asb-dresden-kamenz.de

Tagespflege in Dresden/Cossebaude

Dresdner Str. 45, 01156 Dresden
Tel.: 0351/65 87 70 60
Fax: 0351/65 87 70 61
Mail: tp.cossebaude@asb-dresden-kamenz.de

Veranstaltungen

CLUB PASSAGE

Leutewitzer Ring 5, 01169 DD
Tel. (0351) 4112665, Fax 4114038
kontakt@club-passage.de

02./03.12.2014, jeweils 9.30 Uhr

„Die kleine Hexe und der Weihnachtsmann“

In diesem Jahr beschließt der Weihnachtsmann ihr kein Geschenk zu geben.
Eintritt: 2,50 EUR

04.12.2014, 9.30 Uhr

„Nikolaus und Spaßimir“

Spaßimir ist verdreht. Er hat den Adventskalender geputzt und die Stiefel an die Wand gehängt! Eintritt: 3,00 EUR

09.12.2014, 9.30 Uhr

„Hänsel und Gretel“

Im dichten Wald wohnt das Waldmützel. Dieser Waldgeist erzählt die Geschichte von Hans und Gretel. Eintritt: 3,00 EUR

10.12.2014, 9.30 Uhr

„Die Weihnachtsgans Auguste“

Eintritt: 2,50 EUR

11.12.2014, 9.30 Uhr

„Spaßimir und der Weihnachtsmann“

Spaßimir möchte mit den Kindern singen und tanzen. Eintritt: 3,00 EUR

16.12.2014, 9.30 Uhr

„Die Abenteuer der Mumins“

Die Familie entdeckt den Schnee, fürchtet sich vor Herrn Weihnachten und erlebt allerlei Abenteuer. Eintritt: 3,00 EUR

Bitte für alle Veranstaltungen voranmelden! Ab 4 Jahre.

Theater der Jungen Generation

Meißner Landstraße 4, 01157 DD

Tel. (0351) 42 91 220

3.12.2014, 12.00 Uhr

„Hilfe, die Herdmanns kommen“

ab 6 Jahre, Rundkino

3./4./9.12.2014, 9.00 Uhr

„Aschenputtel“, ab 4 Jahre, Rundkino

10./11.12.2014, 9.00 Uhr

„Elfried, Mila und das Wunschzettelerwunder“ ab 6 Jahre, Große Bühne

26./27.12.2014, 16.00 Uhr

„Der kleine Angsthase“

ab 4 Jahre, Studiobühne



30.12.2014, 16.00 Uhr

„Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“

ab 4 Jahre, Rundkino

InterWall

Altgorbitzer Ring 1, 01169 DD

Tel. (0351) 4120468

www.interwall.de.vu

Offener Jugendtreff

Mo, Di 14.30 – 19.30 Uhr

Mi 15.00 – 19.30 Uhr

Do 14.30 – 19.30 Uhr

Fr 14.30 – 19.30 Uhr

Computerkabinett mit kostenloser Internetbenutzung und PC-Spielen

Mo geschlossen

Di 14.30 – 19.30 Uhr

Mi 15.00 – 19.30 Uhr

Do 18.00 – 19.30 Uhr

Fr 14.30 – 19.30 Uhr

Familiensonntage ab 15 Uhr

07.12.14 Weihnachtsfeier

18.01.15 Artistisches mit René Porst

08.02.15 Russischer Nachmittag

08.03.15 Krachmachertag

(Instrumente zum Ausprobieren)

Omsewitzer Adventskalender

im Dorfzentrum von Altomsewitz



Kümmelschänke

Kümmelschänkenweg 2, 01157 DD

Tel. (0351) 4216144

Bereits zum 17. Mal öffnen sich die Türchen des Omsewitzer Adventskalenders. Große und kleine Omsewitzer Künstler schmücken die Fenster der Kümmelschänke und angrenzender Wohn- und Geschäftshäuser mit Bildern, Zeichnungen, Keramik- und Bastelarbeiten.

An den **Wochenenden** wird jeweils **17 Uhr** ein weihnachtlich geschmücktes Fenster mit Musik und Geschichten „geöffnet“. Nur am **24. Dezember** öffnet sich das Fenster bereits um elf.

Einige Programmpunkte:

05.12.14 Kita „Wirbelwind“

06.12.14 Tagesmutter Pia Rüdiger
Freund und Kinder

07.12.14 EWG „Adventskümmelei – wir kümmern uns um Ihre Geschenke“

12.12.14 Kita „Kümmelkrümel“

13.12.14 Annett Schuster

14.12.14 Richard Schild

19.12.14 Kita „Löwenzahn“

Anne Schulz

20.12.14 Alte Brauerei Leutewitz

21.12.14 Malwerkstatt Altomsewitz –
Julia Böhm

24.12.14 Sylke Maethner und
Silvia Sellung

Anzeige

KÜCHENMONTAGEN



Michael Jäschke

0172 3511347

Montage

Service

Planung

Verkauf

KÜCHENAUSSTELLUNG

Gottfried - Keller-Strasse 97
01157 Dresden

Veranstaltungen

Backofentage im Schloss Moritzburg

Am 1. und 3. Adventswochenende kann man beim Schaubacken im historischen Schlossofen der Moritzburger Bäckerei Liebscher wieder über die Schultern gucken und die frische Ware (Stollen, Brot, Kuchen) anschließend offenfrisch erwerben. Der Eintritt ist frei.

19. Weihnachtsmarkt Festung Königstein

Die eindrucksvolle Kulisse der Festung Königstein wird an allen Adventswochenenden 11.00 bis 19.00 Uhr Schauplatz eines historisch-romantischen Weihnachtsmarkts für Groß und Klein!

Eintritt 6,00 €

ermäßigt 4,00 €

Familienkarte 15,00 €

„Der große ATW-Weihnachtszirkus“



Der ATW Dresden e.V. lädt alle Mitglieder, deren Freunde und Verwandte, zur diesjährigen Weihnachtsshow unter dem Motto „Der große ATW Weihnachtszirkus“ Sonntag, 7.12.2014, 10–12 Uhr in die Margon-Arena auf der Bodenbacher Straße 154 ein. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das Jahr an diesem Adventssonntag mit tollen Beiträgen aus den Sportgruppen ausklingen lassen und so die Weihnachtszeit neben Pfefferkuchen und Gebäck, auch sportlich unterstreichen.

Eintritt 2,00 €

ermäßigt 1,00 € (4–18 Jahre)

Kontakt: Tel. 0172-3654143
verein@atw-dresden.de

Advent & Weihnachten 2014

Ev.-Luth.

Philippus-Kirchgemeinde

Gemeindezentrum

Leutewitzer Ring 75

Tel. (0351) 411 21 41

kg.dresden_gorbitz@evlks.de

05.12.14, 17.00 Uhr

Hausmusik im Advent

06.12.14, 14.00 Uhr

Adventsfeier für Senioren

Weihnachten 24.12.14

11.00 Uhr Krippenspiel für die Kleinsten

14.00 Uhr Krippenspiel

16.00 Uhr Krippenspiel

18.00 Uhr Christvesper mit

Posaunenchor

22.00 Uhr Musikalische Christnacht

im Kerzenschein

Silvester 31.12.14

17.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst

Neujahr 06.01.15

18.00 Uhr Dreikönigstag – Gottesdienst mit Krippenspiel

Frauenkirche Dresden

Tel. (0351) 656 06 800

ticket@frauenkirche-dresden.org

06.12.2014, 19.30 Uhr

Weihnachtliche Klänge

mit Bachs Weihnachtsoratorium

07.+21.12.2014, 21.00 Uhr

Orgelnachtmusik bei Kerzenschein

Eintritt frei

22.12.2014, 20.00 Uhr

Adventsliedersingen, Motetten und Liedsätze zur Advents- und Weihnachtszeit

Eintritt frei

23.12.2014, 17.00 – 18.00 Uhr

22. Weihnachtliche Vesper vor der

Frauenkirche, Live im MDR Fernsehen

24.12.2014, 14.00 + 16.00 Uhr

Christvesper

25.+26.12.2014, 11.00 Uhr

Festgottesdienst

31.12.2014, 23.00 Uhr

Andacht zum Jahreswechsel

01.01.2015, 10.15 Uhr

Neujahrsgottesdienst

Hoffnungskirche

Clara-Zetkin-Straße 30

30.11.2014, 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstandes in sein Amt mit Instrumentalkreis

14.12.2014, 09.30 Uhr

Diakonischer Sendungsgottesdienst – Gemeinde macht Adventsbesuche

24.12.2014

15.00 Uhr

Krippenspiel der Konfirmanden

17.00 Uhr

Weihnachtsstück des Jungen Gesprächskreises

Friedenskirche

Werner Straße 32

07.12.2014, 09.30

Bläsergottesdienst mit Taufen und Taufgedächtnis

21.12.2014, 09.30

65 Jahre Friedenskirche als Bartningsche Notkirche – Festgottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor

24.12.2014

15.00 Uhr

Krippenspiel d. Kinder für Kinder und Posaunenchor

17.00 Uhr

Krippenspiel der Jungen Gemeinde

22.30 Uhr

Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit Kammermusik

Veranstaltungen

Eislaufen in der EnergieVerbund Arena

Freiberger Str. 31, 01067 Dresden
Tel. (0351) 4 88 16 01

Im Sportpark Ostra bietet die EnergieVerbund Arena täglich Eislaufen an. Ob in der geschützten Trainingseishalle oder unter freiem Himmel, auf über 5600 Quadratmetern Eis kommen alle auf ihre Kosten. Das nötige Equipment erhalten Sie im Schlittschuhverleih. Lauf-Lern-Pinguine und Gleitschuhe ab Größe 26 ermöglichen auch den kleinsten Gästen den Eis-Spaß. Schließfächer und gastronomische Versorgung garantieren ein rundum sorgloses Freizeitvergnügen.

Eisschnelllaufbahn

Mo, Di, Do, Fr	10.00–14.00 Uhr 19.30–21.30 Uhr
Mi	10.00–16.00 Uhr
Sa	14.00–18.00 Uhr 19.30–22.30 Uhr
So	10.00–18.00 Uhr

Trainingseishalle

Mi	10.00–14.00 Uhr 19.30–21.30 Uhr
Fr	19.30–21.30 Uhr
Sa	19.30–22.30 Uhr
So	15.00–18.00 Uhr

Eintrittspreise (Einzelkarten)
Erwachsene 3,50 €
Begünstigte 2,50 €
Eis-Disco 5,00 €, (Sa 19.30 Uhr)

Weihnachtsmärchen auf Rollschuhen: Hänsel und Gretel

Rollkunstlauf SV Dresden-Mitte
Sportverein Dresden-Mitte 1959 e.V.



Mo 10.11.14, 17.30 – 19.00 Uhr
Fr 21.11.14, 17.00 – 18.30 Uhr
Turnhalle der ehemaligen 140. Grundschule, Ginsterstraße 3 in Gorbitz
Sa 15.11.14, 14.00 – 16.00 Uhr
Sporthalle des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums, Haydnstraße
So 23.11.14, 10.30 – 12.00 Uhr
Margon-Arena Bodenbacher Straße
Fr 05.12.14, 17.30 – 19.30 Uhr
Löbnitzsporthalle Radebeul, Steinbachstraße

Restkarten:
weihnachtsmaerchen-dresden@web.de
Tageskasse Bodenbacher Straße
07.12.14 ab 14.45 Uhr
08.12.14 ab 8.30 Uhr
Tageskasse Löbnitzsporthalle Radebeul
14.12.14 ab 14.45 Uhr
15.12.14 ab 8.00 Uhr

Dresdner Striezelmarkt

27.11. – 24.12.2014

Eröffnungstag: 16 bis 21 Uhr
Montag bis Sonntag: 10 bis 21 Uhr
24. Dezember: 10 bis 14 Uhr

Winterrätsel

Der Dresdner Striezelmarkt ist einer der ältesten Weihnachtsmärkte in Deutschland. Schon im Jahr 1434 wurde dieser urkundlich erwähnt. Ursprünglich handelte es sich dabei um einen eintägigen Fleischmarkt. Heute ist das Angebot natürlich viel größer, vor allem der Dresdner Christstollen, der seit dem frühen 16. Jahrhundert auf dem Weihnachtsmarkt in Dresden verkauft wird, steht hier im Mittelpunkt. Der Dresdener Stollen – umgangssprachlich Striezel genannt – ist es auch, dem der Weihnachtsmarkt den Namen Striezelmarkt verdankt.



In weihnachtlicher Atmosphäre bieten rund 250 geschmückte Stände romantische Geschenkideen an. So findet man Holzschnitzkunst aus dem Erzgebirge, Keramik aus der Lausitz, Christbaumschmuck, Holzspielzeug, Blechspielzeug, Textilien und Weihnachtskerzen. Zu den kulinarischen Weihnachtsspezialitäten gehören Dresdner Christstollen, Pulsnitzer Pfefferkuchen und Dresdner Pflaumentoffel.

Wir wollen von Ihnen wissen, wie lange es den Dresdner Weihnachtsmarkt bereits gibt:

- A: 450 Jahre
- B: 580 Jahre
- C: 800 Jahre

Senden Sie Ihre Antwort mit der Angabe von „A“, „B“ oder „C“ und dem Stichwort „Winterrätsel“ an die EWG, Kesselsdorfer Str. 161, 01169 Dresden. Einsendeschluss ist der 11.01.15. Ausgelost wird unter allen richtigen Einsendungen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es zwei IKEA Einkaufsgutscheine im Wert von 50,- €. *Astrid Hoffmann*

Anzeige

Die passende Therapie für Ihr Problem.

 **PHYSIOTHERAPIE DORIS WOLF**

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Krankengymnastik nach Bobath
- Massagen . Lymphdrainage
- Fußreflexzonentherapie
- Migränetherapie
- Shiatsu . Dorntherapie

Amalie-Dietrich-Platz 5 . 01169 Dresden . Telefon 0351/4112422
www.physiotherapie-doris-wolf.de // www.schmerzfrei-praxis-dresden.de
Mo – Do: 08⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr, 14⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr . Fr: 08⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung

 **SCHMERZFREI PRAXIS**



kann in über 90% der Schmerzzustände besonders schnell und sicher die Tür zu einem schmerzfreien Leben öffnen
auch bei „austherapierenden“ Fällen
ohne Medikamente, ohne Operationen, ganz natürlich

Kostenlose Vorträge – Aktuelle Termin finden Sie im Internet.

 **LNB SCHMERZTHERAPIE**
PRAXIS

Garagenkomplex Omsewitzer Ring/Kirschenstraße

Es besteht die Möglichkeit zur Anmietung von Garagen im oben genannten Komplex. Haben Sie Interesse an der Nutzung einer Garage zu den genannten Konditionen, melden Sie sich bitte bei:

Frau Daberstiel,
Telefon (03 51) 41 81-819

Konditionen:

Garage groß: 16,24 m² (2,55 x 6,37 m)

62,00 € zzgl. 19% MwSt, mtl. Nutzungsgebühr
160,00 € Geschäftsanteile einmalig

Garage klein: 12,11 m² (2,55 x 4,75 m)

47,00 € zzgl. 19% MwSt, mtl. Nutzungsgebühr
160,00 € Geschäftsanteile einmalig



Für Nichtmitglieder ist der Erwerb einer Mitgliedschaft, verbunden mit der Zahlung von 320,00 € Anteilen und 50,00 € Eintrittsgebühr, erforderlich.



Sie suchen eine Wohnung?

Besichtigungstermine können Sie gern mit unserem Vermieterteam vereinbaren. Miet-Hotline: (03 51) 4 18 17 16

Neue, attraktive Familienwohnung in Löbtau!

helle, große 5-Raum-Wohnung mit Balkon
Mohorner Straße 16, Aufzug

- Wohnung im 1. OG
- Fußbodenheizung
- Design-Fußbodenbelag in Parkettoptik,
- bodentiefe Fenster
- Bad mit Dusche, Wanne und Doppelwaschbecken
- Gästebad
- Mieterkeller, Trocken- und WM-Raum, Kinderwagen- & Fahrradabstellraum
- Tiefgaragenstellplatz möglich
- ruhiges, familienfreundliches Wohngebiet mit guter Infrastruktur
- Kindertagesstätten, Grund- und Mittelschule in der Nähe



Größe:	ca. 128,00 m ²
Kaltmiete:	1062,40 €
Nebenkosten:	320,00 €
Warmmiete:	1382,40 €
Kontakt:	(0351) 4 18 17 16

Erstbezug: August 2015



Cottas grünes Gründerzeitviertel!

geräumige 2-Zimmer Altbauwohnung
EG, Mörikestraße 3

- großes helles Wohnzimmer
- PVC-Fußbodenbelag
- Bad mit Wanne
- separates WC
- Küche mit Fenster/ Balkon
- großer, grüner Innenhof
- ruhige Anwohnerstraße im Dresdner Westen
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- kurze Wege zu Bus und Bahn
- nur ca. 20 Min. bis ins Stadtzentrum



Größe:	ca. 59,88 m ²
Kaltmiete:	347,30 €
Nebenkosten:	125,75 €
Warmmiete:	473,05 €
Kontakt:	(0351) 4 18 17 16

Bezug: ab Februar 2015



Gewerbefläche in Löbtau!

Umgeben ist das Objekt von gepflegten Wohnanlagen aus den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts. In der Nähe gibt es mehrere Kindertagesstätten, 2 Schulen sowie soziale Einrichtungen. Unweit entfernt ist die Kesselsdorfer Straße als Einkaufs- und Geschäftsmeile.



- 3-Raum-Gewerbeeinheit für stilles Gewerbe
- großer Verkaufsraum aufgeteilt in 2 Ebenen
- großer Küchenbereich mit angrenzendem geräumigen Büroraum
- separate Toilette
- separater Zugang
- PVC Belag
- Zentralheizung, Kellerraum
- Wohngebiet mit sehr guter Infrastruktur, Bus und Straßenbahn in der Nähe

Größe: ca. 92,32 m²

Kaltmiete: 461,60 €

Nebenkosten: 203,10 €

Warmmiete: 664,70 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



Barrierefrei! Rollstuhlfahrer bestens versorgt!

attraktive, rollstuhlgerechte
2-Raum-Wohnung im Altbau
Hebbelstraße 43

- Aufzug
- die Wohnung ist gut für Singles oder Paare geeignet
- zeitgemäße Wohnungsausstattung mit PVC-Fußbodenbelag
- geräumiges Bad mit ebenerdiger Dusche
- Gemeinschaftsterrasse
- Ärztehaus und med. Einrichtungen sowie Einkaufsmöglichkeiten und Haltestellen des ÖPNV in unmittelbarer Nähe
- Stellplatz vorhanden



Größe: ca. 56,31 m²

Kaltmiete: 326,60 €

Nebenkosten: 219,61 €

Warmmiete: 546,21 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



23/24

www.dresden-zieht-nach-westen.de / VERMIETUNG

Komplett saniert und seniorengerecht wohnen!

Hetzdorfer Straße 6
geräumige 2-Raum-Wohnung im EG

- großes Wohnzimmer mit Balkon
- Bad mit Badewanne
- neuer PVC-Belag in Parkettoptik
- großer Abstellraum
- Parkanlage direkt vor der Haustür
- moderne, helle Fassadengestaltung
- Stellplatzanmietung möglich
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- sehr gute Anbindung an ÖPNV
- nur ca. 20 Min. bis ins Stadtzentrum
- Interessiert?



Größe: ca. 64,27 m²

Kaltmiete: 385,62 €

Nebenkosten: 128,54 €

Warmmiete: 514,16 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



17.

Omsewitzer Adventskalender 2014

im Dorfkern Altomsewitz



SO VIEL HEIMLICHKEIT IN DER WEIHNACHTSZEIT..

Alle Kleinen und Großen sind ab dem 1. Dezember herzlich eingeladen, auch in diesem Jahr die anheimelnde Vorweihnachtszeit mit Geschichten und Liedern auf besondere Art zu genießen. Besuchen Sie unseren

BEGEHBAREN ADVENTSKALENDER

an der Kümmelschänke, Kümmelschänkenweg 2, 01157 Dresden
Ab 01.12. um 17 Uhr wird jeweils an den Wochenenden im Dorfkern Altomsewitz ein geschmücktes Fenster geöffnet. Am 24.12. schon um 11 Uhr.
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Hier ein kleiner Auszug der Programmpunkte:

- 05.12.14 Kita „Wirbelwind“
- 06.12.14 Tagesmutter Pia Rüdiger Freund und Kinder
- 07.12.14 EWG „Adventskümmelei – wir kümmern uns um Ihre Geschenke“
- 12.12.14 Kita „Kümmelkrümel“
- 13.12.14 Annett Schuster
- 14.12.14 Richard Schild
- 19.12.14 Kita „Löwenzahn“ Anne Schulz
- 20.12.14 Alte Brauerei Leutewitz
- 21.12.14 Malwerkstatt Altomsewitz –
Julia Böhm
- 24.12.14 Sylke Maethner und Silvia Sellung
und viel Überraschendes mehr...

Diese traditionelle Veranstaltung „Omsewitzer Adventskalender“ ist ein Projekt des „Omse e.V.“ in Kooperation mit den Partnern im Stadtteil.



7